

# SGF

## Zeitgeschichte

### Die Meistersaison

### 1987 / 1988



Zeitdokumente, Presseberichte und Bilder

# Die Mannschaft

## inkl.

### Trainer u.

### Betreuerteam

Durchschnittsalter 1988 u. Mai 2018

24

54

lfd. Nr.	Name, Vorname	Funktion	Alter (Mai 1988)	Alter (Mai 2018)
1.	Betz, Roger	Mittelfeld	22	52
2.	Franz, Robert	Mittelfeld u. Angriff	25	55
3.	Gutschalk, Lothar	Mittelfeld	25	55
4.	Hofmann, Bernd	Verteidigung	27	57
5.	Hofmann, Harald	Verteidigung	21	51
6.	Koch, Harald	Mittelfeld	27	57
7.	Link, Thomas	Mittelfeld	19	49
8.	Maul, Reinhard	Verteidigung	33	63
9.	Mohr, Michael	Angriff	20	50
10.	Möller, Helmut	Verteidigung	35	65
11.	Muth, Karl-Heinz	Mittelfeld	22	52
12.	Muth, Rüdiger	Mittelfeld u. Angriff	19	49
13.	Schmidt, Uwe	Mittelfeld u. Angriff	29	59
14.	Schneider, Erwin	Angriff	24	54
15.	Sill, Bernd	Verteidigung	22	52
16.	Stribrny, Jürgen	Angriff	19	49
17.	Zinn, Christian	Torwart	21	51
18.	Maul, Wilfried	Obmann	40	
19.	Nüchter, Arnold	Trainer	30	60
20.	Schaaf, Helmut	Abteilungsleiter	42	72

Stand:

20.05.2018

# MEISTER A - LIGA FULDA - SÜD

Saison 87 / 88



*Stehend v.l.n.r.:* Trainer Arnold Nüchter, Bernd Sill, Michael Mohr, Rüdiger Muth, Uwe Schmidt, Harald Koch, Reinhard Maul, Harald Hofmann, Obmann Wilfried Maul, Abteilungsleiterhelmut Schaaf

*Sitzend v.l.n.r.:* Robert Franz, Bernd Hofmann, Roger Betz, Karl-Heinz Muth, Christian Zinn, Thomas Link, Helmut Möller, Lothar Gutschalk, Erwin Schneider

## Bezirksliga Fulda

Mackenzell - Hohenzell	1:4
Marborn - Eiterfeld	3:3
Ufhausen - Steinau/Fd.	1:1
Margrethenhaun - Oberaula	2:1
Mühlbach - Asbach	0:1
Hersfeld II - Schwarzbach	3:2
Hosenfeld - Großenlöder	1:2
Salzschlirf - Germ. Fulda	1:1

## Kreisliga A Fulda-Süd

Büchenberg - Steinau	0:1
Weiperz - Schweben	2:1
Kressenbach - Kerzell	5:2
Löschenrod - Bad Soden/Ahl. II	1:1
Rückers - NeuhoF	2:2
Hattenhof - Freiensteinau	2:2
Weichersbach - Herolz	2:4
Bronnzell - Hauswurz	2:3
frei Schlüchtern	



## Kreisliga A Fulda-Süd:

### Remis für SG

(ri). Mit einem Teilerfolg startete die SG Freiensteinau in der A-Süd in die neue Fußballsaison. In Hattenhof kam Freiensteinau durch ein 2:2 zu einem verdienten Punktgewinn.

Hattenhof - Freiensteinau 2:2 (0:0)

Beide Mannschaften boten ein kampfbetontes und jederzeit ausgeglichenes Spiel, das gerechterweise unentschieden endete. Nach torloser erster Halbzeit ging Hattenhof nach einem Abwehrfehler der SG in der 60. Minute in Führung. Zehn Minuten später gelang Robert Franz der Ausgleich, doch ein weiterer Abwehrfehler in der 77. Minute ergab die erneute Führung für Hattenhof. Nur drei Minuten später war aber Erwin Schneider zur Stelle und markierte den 2:2-Endstand. Für Hattenhof gab es eine Zeitstrafe. Reserve: 3:0.

08.08.87

16.08.87

## Kreisliga A Fulda-Süd:

### Erster Saisonsieg für die SG

#### 5:3 gegen Bronnzell - Am Sonntag nur ein Remis

(ri). Zwei Spieltage fanden an diesem Wochenende in der A-Süd statt. Dabei gab es für die SG am Freitagabend auf eigenem Platz beim 5:3 gegen Bronnzell den ersten Saisonsieg. Am Sonntag erreichte Freiensteinau in Weichersbach ein 1:1 und belegt nun in der Tabelle mit 4:2 Punkten einen guten sechsten Platz.

Freiensteinau - Bronnzell 5:3 (3:2)

Hochverdient war der Sieg der SG gegen Bronnzell, allerdings mußte dieser hart erkämpft werden. Schon nach acht Minuten brachte Harald Hofmann mit einem herrlichen Schuß aus zwanzig Metern die Freiensteinauer in Führung. Dann hatte die SG aber Glück, als Bronnzell in der 12. Minute nur die Latte traf. Drei Minuten später führte ein Abwehrfehler zum Ausgleich, doch gelang Roger Betz in der 28. Minute durch einen Freistoß der Ausgleich. Freiensteinau erspielte sich aber reihenweise gute Chancen, und in der 37. Minute war Robert Franz zur Stelle und erzielte per Kopfball das 3:2.

Nach dem Wechsel setzten die Gäste ihre fast hundertprozentige Chancenausbeute fort und glichen in der 59. Minute aus. Wieder blieb es Franz vorbehalten, in der 64. Minute die erneute Führung zu erzielen. Allerdings war dies ein verwan-

delter Foulelfmeter. Danach hatten die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen und leisteten sich vier Minuten vor Schluß noch ein Eigentor zum 5:3-Endstand. Freiensteinau hatte in dem guten Spiel noch drei Pfosten- und einen Lattenschuß.

Weichersbach - Freiensteinau 1:1 (0:0)

Beide Mannschaften lieferten sich ein gutes und ausgeglichenes Spiel, das nach 90 Minuten gerechterweise unentschieden endete. In dem kampfbetonten Spiel hatte Freiensteinau in der 50. Minute eine sehr gute Chance, doch traf Erwin Schneider nur die Latte. Dann nutzte jedoch Robert Franz in der 64. Minute eine Möglichkeit zum Führungstor. Weichersbach kam in der 79. Minute nach einem Freistoß noch zum Ausgleich.

Reserven: 3:2

## Kreisliga A Fulda-Süd

### 4. Spieltag

Franz (Freiensteinau)	7 Tore
Eckert (Ahl)	5 Tore
Haap (Hattenhof)	4 Tore
Jöckel (Ahl)	4 Tore
Zeller (Steinau/SLÜ)	4 Tore
Piechutta (Kerzell)	4 Tore

## Kreisliga A Fulda-Süd

Schlüchtern - Weiperz	1:2
Kerzell - Büchenberg	4:3
Schweben - Löschenrod	1:2
Neuhof - Kressenbach	4:4
Bad Soden/Ahl. II - Hattenhof	1:2
Herolz - Rückers	2:2
Freiensteinau - Bronnzell	5:3
Hauswurz - Weichersbach	1:1
frei Steinau	
Büchenberg - NeuhoF	2:6
Hattenhof - Schweben	2:1
Kressenbach - Herolz	1:1
Bronnzell - Bad Soden/Ahl. II	0:3
Rückers - Hauswurz	1:0
Weichersbach - Freiensteinau	1:1
Löschenrod - Schlüchtern	1:1
Steinau - Kerzell	3:0
1. Hattenhof	3 6:4 5:1
2. Steinau/Slü.	2 4:0 4:0
3. Weiperz	2 4:2 4:0
4. SV NeuhoF	3 12:8 4:2
5. Kressenbach	3 10:7 4:2
6. Freiensteinau	3 8:6 4:2
7. Herolz	3 7:5 4:2
8. Rückers/Fd.	3 5:4 4:2
9. Löschenrod	3 4:3 4:2
10. Bad Soden/Ahl. II	3 5:3 3:3
11. Hauswurz	3 4:4 3:3
12. Weichersbach	3 4:6 2:4
13. Kerzell	3 6:11 2:4
14. Schlüchtern	2 2:3 1:3
15. Schweben	3 3:6 0:6
16. Büchenberg	3 5:11 0:6
17. Bronnzell	3 5:11 0:6

# Die SG ist weiterhin ganz vorne

## Am Freitag 3:0-Sieg – Gestern ein 0:0

(rl). Zweimal mußte die SG Freiensteinau am vergangenen Wochenende zum Einsatz. Nachdem am Freitag in Kressenbach mit 3:0 gewonnen wurde, reichte es für die SG am Sonntag auf eigenem Platz gegen Büchenberg nur zu einem 0:0. Trotz des Punktverlustes am Sonntag ist die SG weiter in der Spitzengruppe der A-Süd zu finden.

### Kressenbach – Freiensteinau 0:3 (0:1)

In einem an Chancen recht armen Spiel verzeichnete die SG eine sehr gute Torausbeute. Kressenbach hatte den besseren Start und dominierte in der ersten Viertelstunde. Dabei hatte Freiensteinau auch einmal Glück, als der Pfosten retten mußte. Danach war die Partie aber völlig ausgeglichen, und Freiensteinau nutzte konsequent die wenigen guten Torchancen. Zunächst erzielte Lothar Gutschalk mit einem herrlichen Weitschuß aus 20 Metern das 1:0, während Roger Betz in der 68. Minute auf 2:0 erhöhte. Fünf Minuten später war die Partie endgültig gelaufen, als Robert Franz den 3:0-Endstand markierte. Die SG mußte kurz vor Schluß eine Zeitstrafe hinnehmen.

### Freiensteinau – Büchenberg 0:0

Schon nach fünf Minuten wurde Freiensteinau stark gehandicapt, als Robert Franz verletzt ausscheiden mußte. In der Folgezeit entwickelte sich bis zur Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

Nach dem Wechsel wollte Freienstei-

nau unbedingt einen Sieg herausholen und war praktisch bis zur Schlußminute pausenlos vor dem Gästetor zu finden. Die SG vergab aber massenweise hochkarätige Chancen, die größte hatte Uwe Schmidt bei einem Foulelfmeter, doch scheiterte er am Torhüter. Alle Bemühungen waren bis zum Ende umsonst, und so mußte sich die SG mit dem torlosen Unentschieden zufrieden geben.

Reserven: 1:2.

### Kreisliga A Fulda-Süd:

#### Hektisches Spiel

(rl). Etwas glücklich fiel am Freitagabend der Sieg der SG Freiensteinau gegen Herolz mit 1:0 aus. Der SG reichte allerdings der knappe Erfolg, um in der Tabelle weiter ganz vorne mitzumischen.

### Freiensteinau – Herolz 1:0 (1:0)

In dem von beiden Mannschaften schwach geführten Spiel fiel schon nach 15 Minuten die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Robert Franz verwandelte einen fragwürdigen Foulelfmeter zum Siegtreffer. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf nach eher entsprochen, denn Herolz hatte vor allem in der zweiten Halbzeit phasenweise die größeren Vorteile. Nach dem Elfmeter wurde die Partie sehr hektisch, und die Folge war, daß es für Herolz zwei und für Freiensteinau eine gelbe Karte gab.

### Kreisliga A Fulda-Süd

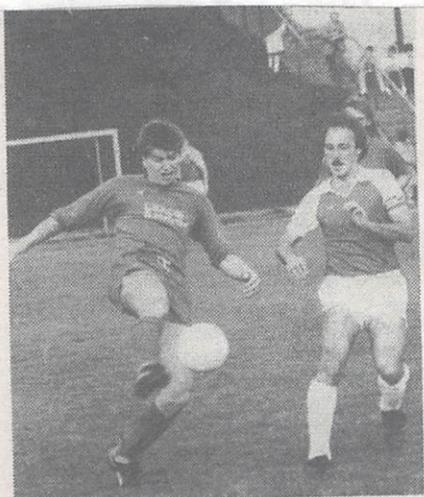
Freiensteinau – Herolz	1:0
Schweben – Kerzell	0:1
Bad Soden/Ahl II – Neuhof	2:2
Bronnzell – Weichersbach	1:3
Hattenhof – Rückers	2:0
Löschenrod – Kressenbach	1:2
Weiperz – Büchenberg	2:1
Schlüchtern – Steinau	2:6
frei Hauswurz	

1. Steinau/SLÜ	9	31:9	15:3
2. Freiensteinau	10	26:10	15:5
3. Kressenbach	10	27:16	15:5
4. Hattenhof	9	20:10	14:4
5. Weiperz	9	12:13	12:6
6. Schlüchtern	9	15:16	9:9
7. Herolz	9	11:14	9:9
8. Kerzell	9	15:22	9:9
9. Bad Soden/Ahl II	10	17:14	9:11
10. Weichersbach	10	15:18	9:11
11. Rückers	10	13:21	9:11
12. SV Neuhof	9	24:23	8:10
13. Löschenrod	9	15:18	7:11
14. Büchenberg	10	17:20	7:13
15. Hauswurz	9	10:18	6:12
16. Bronnzell	9	14:26	4:14
17. Schweben	10	8:22	3:17

## Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd

# Kantersiege der Spitzenteams Steinau gewann Verfolgerduell

Kantersiege melden die Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd. Kressenbach schickte Weichersbach mit 5:1 nach Hause, Freiensteinau kanterte die SG Ahl/Bad Soden gar mit 6:1 nieder. Im Verfolgerduell schlug Steinau Hattenhof mit 3:0.



Vor Robert Franz (rechts) von der SG Freiensteinau kommt sein Gegenspieler an den Ball (aus A-Süd: Freiensteinau - Bad Soden/Ahl II.) (Bild: Löffler)

### Kreisliga A Fulda-Süd

Büchenberg — Bronnzell	1:1		
Kressenbach — Weichersbach	5:1		
Freiensteinau — Bad Soden/Ahl II	6:1		
Hauswurz — Schweben	1:1		
Herolz — Schlüchtern	1:1		
SV Neuhofer — Weiperz	1:3		
Kerzell — Löschenrod	1:3		
FV Steinau — Hattenhof	3:0		
1. Kressenbach	13	37:18	20:6
2. Freiensteinau	12	34:12	19:5
3. FV Steinau	12	34:12	18:6
4. Hattenhof	12	24:16	17:7
5. Weiperz	12	19:16	16:8
6. Herolz	12	16:17	13:11
7. Kerzell	12	20:27	13:11
8. Schlüchtern	12	18:19	12:12
9. Rückers/FD	12	15:22	12:12
10. Bad Soden/Ahl II	13	22:24	11:15
11. SV Neuhofer	12	29:28	10:14
12. Löschenrod	12	18:21	10:14
13. Weichersbach	12	16:23	10:14
14. Büchenberg	13	22:24	10:16
15. Hauswurz	12	14:23	8:16
16. Bronnzell	12	16:33	5:19
17. Schweben	13	10:29	4:22

**Freiensteinau — Ahl/Bad Soden 6:1 (1:0).** Eine Halbzeit brauchten die Gastgeber, ehe die Torefabrik auf Touren kam. Franz (3, 2 Foulelfmeter), U. Schmidt, Betz und E. Schneider schossen den Sieg heraus, M. Schneider verkürzte zum 3:1.

### Kreisliga A Fulda-Süd

#### 13. Spieltag

K. Zeller (Steinau/SLÜ)	15 Tore
Franz (Freiensteinau)	15 Tore
G. Heil (Kressenbach)	10 Tore
Koch (Kressenbach)	9 Tore
Muder (Kressenbach)	8 Tore
Piechutta (Kerzell)	8 Tore
M. Weber (Bronnzell)	7 Tore
V. Zeller (Steinau/SLÜ)	7 Tore
Happ (Hattenhof)	7 Tore
Jöckel (Ahl)	7 Tore
Kolb (Herolz)	7 Tore

### Kreisliga A Fulda-Süd

#### 14. Spieltag

K. Zeller (Steinau/SLÜ)	18 Tore
Franz (Freiensteinau)	18 Tore
G. Heil (Kressenbach)	10 Tore
Muder (Kressenbach)	10 Tore
Piechutta (Kerzell)	10 Tore
Jöckel (Ahl)	10 Tore
Koch (Kressenbach)	9 Tore
Firle (Rückers)	8 Tore

## Freiensteinauer 5:1-Erfolg Die Führung vor Kressenbach

Durch einen 5:1-Sieg in Schweben hat Freiensteinau von Kressenbach (3:3 in Rückers) wieder die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd zurückerobert. Steinau verteidigte den dritten Platz durch einen 6:1-Erfolg in Bronnzell. Hattenhof (1:1 gegen Kerzell) und Weiperz (2:2 gegen Herolz) gaben jeweils einen Punkt ab.

#### Schweben - Freiensteinau 1:5 (1:3)

Bereits nach zwölf Minuten führte die SG durch zwei Tore von Uwe Schmidt mit 2:0, ehe Schweben vier Minuten vor dem Wechsel zum Anschlußtor kam. In der letzten Minute der ersten Halbzeit gab es für Freiensteinau einen Foulelfmeter, den Robert Franz sicher zum 3:1 verwertete. Nach dem Wechsel erhöhte Rüdiger Muth in der 68. Minute auf 4:1, und Karl-Heinz Muth schloß in der 81. Minute mit dem 5:1 ab. Die SG war dem Gegner in allen Belangen überlegen und siegte hochverdient. Den Chancen nach hätte der Sieg noch höher ausfallen können.

Reserven: 5:5

### Kreisliga A Fulda-Süd:

#### SG kaum zu bremsen

(r) Die SG Freiensteinau ist in der A-Süd kaum zu bremsen. Freiensteinau schloß an die erfolgreichen Spieltage der letzten Zeit an und holte auch in Schweben mit einem 5:1-Sieg beide Punkte. Damit ist Freiensteinau weiter voll im Geschäft um die Meisterschaft.

## Kreisliga A Fulda-Süd

Schweben - Freiensteinau	1:5
Rückers - Kressenbach	3:3
Weichersbach - Büchenberg	2:2
Bronnzell - Steinau	1:6
Hattenhof - Kerzell	1:1
Löschenrod - Neuhof	2:0
Weiperz - Herolz	2:2
Schlüchtern - Hauswurz	1:0
frei Bad Soden/Ahl II	

1. Freiensteinau	13	39:13	21:5
2. Kressenbach	14	40:21	21:7
3. Steinau/Schlü.	13	40:13	20:6
4. Hattenhof	13	25:17	18:8
5. Weiperz	13	21:18	17:9
6. Schlüchtern	13	19:19	14:12
7. Herolz	13	18:19	14:12
8. Kerzell	13	21:28	14:12
9. Rückers/Fd.	13	18:25	13:13
10. Löschenrod	13	20:21	12:14
11. Bad Soden/Ahl II	13	22:24	11:15
12. Weichersbach	13	18:25	11:15
13. Büchenberg	14	24:26	11:17
14. SV Neuhof	13	29:30	10:16
15. Hauswurz	13	14:24	8:18
16. Bronnzell	13	17:39	5:21
17. Schweben	14	11:34	4:24

## Kreisliga A Fulda-Süd:

### Bange Minuten

(rl). Die SG Freiensteinau bleibt weiter an der Spitze der Kreisliga A Fulda-Mitte. Diesmal hatte die SG aber im Heimspiel gegen Schlüchtern bange Minuten zu überstehen, trotzdem reichte es zu einem 2:1-Sieg.

Freiensteinau - Schlüchtern 2:1 (1:0)

Für die SG begann die Partie vielversprechend, denn schon nach fünf Minuten erzielte Robert Franz nach Vorarbeit von Uwe Schmidt das Führungstor. In der Folgezeit wurde die Partie aber ausgeglichen, aber auch die Gäste kamen zu Chancen. Im zweiten Abschnitt war eine Viertelstunde gespielt, als erneut Robert Franz eine Vorlage von Schmidt zum vorentscheidenden 2:0 ausnutzte. Danach kam Schlüchtern jedoch sehr stark auf, und Freiensteinau befand sich bis zum Schluß nur noch in der Abwehr. Zwei Tore gelangen den Gästen noch, doch wurden diese vom guten Schiedsrichter wegen Abseits und einmal Handspiel nicht gegeben. Die SG konnte bis zum Schluß den knappen Vorsprung halten.

Reserven 1:3

## Kreisliga A Fulda-Süd

Büchenberg - Rückers	1:4
Schweben - Bad Soden/Ahl II	1:5
Freiensteinau - Schlüchtern	2:1
Hauswurz - Weiperz	3:2
Herolz - Löschenrod	1:0
Neuhof - Hattenhof	2:1
Kerzell - Bronnzell	5:1
Steinau - Weichersbach	0:2
frei Kressenbach	

1. Freiensteinau	14	41:41	23:5
2. Kressenbach	14	40:19	21:7
3. Steinau/Schlü.	14	39:16	20:8
4. Hattenhof	14	27:18	18:10
5. Weiperz	14	23:21	17:11
6. Herolz	14	19:19	16:12
7. Kerzell	14	26:29	16:12
8. Rückers/Fulda	14	22:26	15:13
9. Schlüchtern	14	20:21	14:14
10. Bad Soden/Ahl II	14	27:25	13:15
11. Weichersbach	14	20:25	13:15
12. SV Neuhof	14	31:31	12:16
13. Löschenrod	14	20:22	12:16
14. Büchenberg	15	25:30	11:19
15. Hauswurz	14	17:26	10:18
16. Bronnzell	14	18:44	5:23
17. Schweben	15	12:39	4:26

## Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd

# Freiensteinau siegte mit 3:1 Jetzt drei Punkte Vorsprung

Mit drei Punkten Vorsprung hat sich Freiensteinau als Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Fulda-Mitte durch seinen 3:1-Sieg in Weiperz abgesetzt, da Verfolger Kressenbach überraschend einen Punkt gegen Büchenberg (1:1) abgab. Steinau unterlag in Rückers mit 2:4 und fiel auf den vierten Platz zurück.

**Weiperz - Freiensteinau 1:3 (1:1):** Die Gäste waren in Sturm und Mittelfeld ideenreicher und agiler und schossen aus allen Lagen. Muth (2) und Schneider stellten den Sieg sicher. H. Müller hatte zum 1:1 ausgeglichen. Reserven: ausgefallen.

### Kreisliga A Fulda-Süd

#### 15. Spieltag

K. Zeller (Steinau/SLÜ)	19 Tore
Franz (Freiensteinau)	18 Tore
Firle (Rückers)	11 Tore
G. Heil (Kressenbach)	10 Tore
Muder (Kressenbach)	10 Tore
Piechutta (Kerzell)	10 Tore
Jöckel (Ahl)	10 Tore
Koch (Kressenbach)	10 Tore

### Kreisliga A Fulda-Süd

Kressenbach - Büchenberg	1:1		
Rückers/FD - FV Steinau	4:2		
Weichersbach - Kerzell	2:1		
Bronnzell - SV Neuhof	1:2		
Hattenhof - Herolz	2:0		
Löschenrod - Hauswurz	2:1		
Weiperz - Freiensteinau	1:3		
Schlüchtern - Bad Soden/Ahl II	1:0		
1. Freiensteinau	15	44:15	25:5
2. Kressenbach	15	41:22	22:8
3. Hattenhof	15	29:18	22:8
4. FV Steinau	15	42:19	20:10
5. Weiperz	15	24:24	17:13
6. Rückers/FD	15	26:28	17:13
7. Schlüchtern	15	21:21	16:14
8. Herolz	15	19:21	16:14
9. Kerzell	15	27:31	16:14
10. Weichersbach	15	22:26	15:15
11. Löschenrod	15	22:23	14:16
12. Bad Soden/Ahl II	15	27:26	13:17
13. SV Neuhof	15	32:33	12:18
14. Büchenberg	16	26:31	12:20
15. Hauswurz	15	18:28	10:20
16. Bronnzell	15	19:46	5:25
17. Schweben	15	12:39	4:26

### Kreisliga A Fulda-Süd:

## Herbstmeisterschaft wurde gefestigt

(rl). Mit drei Punkten Vorsprung vor Kressenbach schloß die SG Freiensteinau die Vorrunde in der Kreisliga A Fulda-Süd ab. Bereits vor einer Woche stand die SG als Herbstmeister fest und konnte am letzten Vorrundenspieltag das Heimspiel knapp mit 2:1 gegen Löschenrod gewinnen. Am Sonntag geht es in der A-Süd dann mit der Rückrunde weiter.

### Freiensteinau - Löschenrod 2:1 (1:1)

Die SG hatte einen sehr guten Start, denn bereits nach zwei Minuten erzielte Uwe Schmidt den Führungstreffer, allerdings mußte in der 23. Minute der Ausgleich hingenommen werden. Freiensteinau beherrschte in der Halbzeit das Geschehen und hatte noch viele weitere klare Tormöglichkeiten, während Löschenrod praktisch nur beim Ausgleich einmal gefährlich vor das SG-Tor kam.

Noch deutlicher beherrschten die Gastgeber ihren Gegner im zweiten Abschnitt. Löschenrod kam nur selten aus der eigenen Hälfte, aber es dauerte bis zur 86. Minute, ehe der kurz vorher eingewechselte Michael Mohr mit seinem ersten Tor für Freiensteinau den Siegtreffer erzielte.

Reserven: 2:2

### Kreisliga A Fulda-Süd

Schweben - Schlüchtern	1:1
Bad Soden/Ahl II - Weiperz	0:0
Freiensteinau - Löschenrod	2:1
Hauswurz - Hattenhof	0:2
Herolz - Bronnzell	0:1
Neuhof - Weichersbach	3:1
Kerzell - Rückers	2:1
Steinau - Kressenbach	1:2
frei Büchenberg	
1. Freiensteinau	16 46:16 27: 5
2. Kressenbach	16 43:21 24: 8
3. Hattenhof	16 32:17 24: 8
4. Steinau/Slü.	16 42:22 20:12
5. Weiperz	16 24:24 18:14
6. Kerzell	16 29:32 18:14
7. Schlüchtern	16 22:22 17:15
8. Rückers/Fd.	16 27:30 17:15
9. Herolz	16 19:22 16:16
10. Weichersbach	16 23:29 15:17
11. SV Neuhof	16 35:34 14:18
12. Bad Soden/Ahl II	16 27:26 14:18
13. Löschenrod	16 23:25 14:18
14. Büchenberg	16 26:31 12:20
15. Hauswurz	16 18:30 10:22
16. Bronnzell	16 20:46 7:25
17. Schweben	16 13:40 5:27

### Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd

## Zwei Spiele mußten ausfallen Freiensteinau führt souverän

Durch einen 1:0-Sieg gegen Verfolger Hattenhof hat Freiensteinau seine Führung in der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd auf fünf Punkte ausgebaut. Punktgleich mit Hattenhof liegt jetzt Kressenbach, das in Kerzell eine 0:1-Niederlage quittieren mußte. Die Spiele Schweben gegen Weiperz und Herolz gegen Weichersbach sind ausgefallen.

### Kreisliga A Fulda-Süd:

## Knapper Sieg

(rl). Am ersten Rückrundenspieltag der Kreisliga A Fulda-Süd konnte die SG Freiensteinau ihren Vorsprung als Tabellenführer ausbauen. Die SG hatte allerdings Mühe, das Heimspiel gegen Hattenhof mit 1:0 zu gewinnen.

### Freiensteinau - Hattenhof 1:0 (1:0)

Zur Pause hätte Freiensteinau eigentlich schon das Spiel entscheiden müssen, denn die SG spielte in der ersten Halbzeit praktisch auf ein Tor, aber es gab nur einmal Grund zu jubeln, als Roger Betz in der 8. Minute einen Freistoß aus 20 Metern in den Winkel verwerten konnte. Danach gab es Chance auf Chance für die Gastgeber, aber das Tor von Hattenhof schien wie vernagelt. In der zweiten Halbzeit mußte Freiensteinau dann sogar noch um den Sieg bangen, als die Gäste stark aufkamen und nun die besseren Tormöglichkeiten hatten. Diesmal stand aber die Abwehr der SG und konnte den knappen Vorsprung über die Zeit bringen.

Reserven: 8:0.

### Kreisliga A Fulda-Süd

Steinau - Büchenberg	1:3
Schweben - Weiperz	ausgef.
Kerzell - Kressenbach	1:0
Bad Soden/Ahl II - Löschenrod	3:1
Neuhof - Rückers	2:1
Freiensteinau - Hattenhof	1:0
Herolz - Weichersbach	ausgef.
Hauswurz - Bronnzell	2:2
frei Schlüchtern	
1. Freiensteinau	17 47:16 29:5
2. Kressenbach	17 43:22 24:10
3. Hattenhof	17 32:18 24:10
4. Steinau/SLÜ	17 43:25 20:14
5. Kerzell	17 30:32 20:14
6. Weiperz	16 24:24 18:14
7. Schlüchtern	16 22:22 17:15
8. Rückers/FD	17 28:32 17:17
9. Herolz	16 19:22 16:16
10. SV Neuhof	17 37:35 16:18
11. Bad Soden/Ahl II	17 30:27 16:18
12. Weichersbach	16 23:29 15:17
13. Büchenberg	17 29:32 14:20
14. Löschenrod	17 24:28 14:20
15. Hauswurz	17 20:32 11:23
16. Bronnzell	17 22:48 8:26
17. Schweben	16 13:40 5:27

## Halbzeit in der Fußball-Kreisliga Fulda-Süd — Eine Bilanz

# SG Freiensteinau wurde überlegen Herbstmeister Die Bezirksliga-Absteiger enttäuschten bisher

Vorne mitspielen wollte man bei der **SG Freiensteinau** in dieser Spielzeit der **Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd** schon. Daß aber bei diesem Mitspielen ein Vorsprung von drei Punkten vor der übrigen Konkurrenz und damit der inoffizielle Herbstmeistertitel herauspringen würde, damit hatte nie-

Mit drei Punkten Abstand folgen der **FC Kressenbach**, der sicher zu den Favoriten zu zählen ist, und völlig unerwartet auch die **SG Hattenhof**. Nur auf Rang 4 liegt der als Top-Favorit gewettete **SV Steinau/SLÜ**, der zwar nach seinem Abstieg aus der Bezirksliga Fulda mit Schmackes in die neue Saison startete, dann aber besonders auf eigenem Platz etliche Durchhänger hatte und bei sieben Punkten Rückstand auf den an der Tabellenspitze liegenden Lokalrivalen kaum noch Chancen auf einen direkten Wiederaufstieg hegen kann. Zwei weitere Punkte zurück liegt der zweite Bezirksliga-Absteiger, die **SG Weiperz**, die ebenfalls nach starkem Beginn abfiel und ebenso wie die **Steinauer** Leidensgenossen über eklatante Heimschwächen klagt.

Auf Rang 6 findet sich mit der **SG Kerzell** der zweite Top-Favorit wieder. Der amtierende Vizemeister kam miserabel aus den Startlöchern und muß seine Ambitionen auf Höherklassigkeit schon frühzeitig begraben.

Dagegen schlägt man bei der **SG Schlüchtern** völlig neue Töne an. Nach jahrelangem Herumkrebsen am Tabellenende wurde die Vorrunde mit 17:15 Punkten abgeschlossen. Zwar ist es noch ein gutes Stück Weg in die Spitzengruppe, doch der Trend in Schlüchtern könnte zukunftsweisend sein.

Die **SG Rückers/FD** hat mit der **SG Schlüchtern** Schritt halten können. Im Vorjahr noch knapp dem Abstieg entronnen, gehört man mit ebenfalls 17:15 Punkten zur besseren Gesellschaft der A Süd, aus der sich die **Herolzer Germanen** leise zurückgezogen haben. Nach jahrelangen Aufstiegsbemühungen ist man in die Grauzone der Mittelmäßigkeit abgerutscht.

Neuling **Weichersbach** dagegen ist mit solcher Mittelmäßigkeit höchst zufrieden. Die Fahrstuhlmannschaft der letzten Jahre hat sich diesmal den Klassenerhalt als festes Ziel gesetzt und wird — so sieht es in dieser Serie we-

nigstens aus — das Klassenziel auch sicher erreichen. Erst an elfter Stelle findet sich der **SV NeuhoF** wieder, der mehr wollte, dies jedoch nur bei den Gegentreffern realisieren konnte. In NeuhoF denkt man derzeit darüber nach, warum das angestrebte Aufstiegsziel in weite Ferne gerückt ist.

Der zweite Neuling, die **SG Ahl/Bad Soden**, liegt noch einen Rang vor dem Vorjahresabsteiger **SG Löschenrod**. Beide haben mit 14:18 Punkten im Rahmen des Erwarteten abgeschnitten und müssen in der Rückrunde aufpassen, nicht mehr ins Gedränge zu kommen.

Da stecken mit der **SG Büchenberg** und der **SG Hauswurz** zwei Mannschaften bereits drin, denen man mehr zugetraut hatte, die aber in der laufenden Runde so ziemlich alles schuldig blieben. Vielleicht kommt der Aufschwung in der zweiten Serie.

Nahezu abgeschrieben sind dagegen die personell stark zur Ader gelassene **Viktoria aus Bronnzell** sowie der als einzige Mannschaft noch immer sieglose **SV Schweben**. Beide Teams haben ihr Saisonziel schon recht niedrig gehalten, doch selbst der Klassenerhalt ist fast schon Utopie.

**Stärkste Heimelf der Vorrunde ist Herbstmeister Freiensteinau.** Neben dem Spitzenreiter sind auch noch **Hattenhof** und **Rückers/FD** zu Hause ohne Niederlage, während der Tabellenzweite **Kressenbach** daheim schwächer als auswärts spielt.

Noch ohne jeden Heimsieg sind **Schlüchtern** **Schweben** (bei vier Remis) und **Bronnzell**, das zu Hause erst einen einzigen Punkt beim 1:1 gegen **Schlüchtern** ergatterte.

Auswärts ist dagegen der **FC Kressenbach** bei drei Remis noch ohne Niederlage, während **Büchenberg** (fünf Remis) und **Schweben** (ein Remis) noch keinen Auswärtssieg feiern konnten. Zudem fällt auf, daß die **SG Schlüchtern** auswärts fünfmal remisierte, jedesmal mit 1:1.

Und zu Hause gelang **Germania Herolz** das Kunststück, in acht Heimspielen sechsmal unentschieden zu spielen.

Die Torschützen waren in der abgelaufenen Vorrunde nur bei drei der vier Spitzenmannschaften nicht träge. Hinzu kommt auch noch der **SV NeuhoF**, der den sonst traurigen Rahmen sprengte. Die übrigen Clubs legten offenbar mehr Wert auf Enthaltsamkeit.

Den höchsten Saisonsieg feierte Absteiger **FV Steinau/SLÜ** beim 8:2 gegen **Schlüchtern**. Es war zugleich die Partie mit der höchsten Torausbeute der Vorrunde. **Ähnlich hoch**, nämlich jeweils mit 6:0, waren **Kressenbach** gegen **Weiperz** und **Freiensteinau** gegen **Rückers** erfolgreich. Auch das 7:2 von **Büchenberg** gegen **Hauswurz** ließ aufhorchen. Den höchsten Auswärtssieg der Hinspielerie erreichte der **FV Steinau/SLÜ** mit 6:1 in **Bronnzell**.

In der Torschützenliste führt der **Steinauer Zeller** mit bereits 20 Erfolgen vor dem **Freiensteinauer Franz**. Dahinter folgen auf den Plätzen: **Heil** (**Kressenbach**, 11), **Firle** (**Rückers**, 11), **Muder**, **Koch** (beide **Kressenbach**, je 10), **Piechutta** (**Kerzell**, 10) und **Jöckel** (**Ahl/Bad Soden**, 10).

Und hier die Tabellen der Vorrunde:

Vorrunde			
1. Freiensteinau	16	46:16	27:5
2. Kressenbach	16	43:21	24:8
3. Hattenhof	16	32:17	24:8
4. Steinau/SLÜ	16	42:22	20:12
5. Weiperz	16	24:24	18:14
6. Kerzell	16	29:32	18:14
7. Schlüchtern	16	22:22	17:15
8. Rückers/FD	16	27:30	17:15
9. Herolz	16	19:22	16:16
10. Weichersbach	16	23:29	15:17
11. SV NeuhoF	16	35:34	14:18
12. SG Ahl/Bad Soden	16	27:26	14:18
13. Löschenrod	16	23:25	14:18
14. Büchenberg	16	26:31	12:20

15. Hauswurz	16	18:30	10:22
16. Bronnzell	16	20:46	7:25
17. Schweben	16	13:40	5:27

### Heimspiele

1. Freiensteinau	8	27:6	15:1
2. Hattenhof	8	19:9	14:2
3. Kerzell	8	20:13	12:4
4. Rückers/FD	8	19:14	12:4
5. Kressenbach	8	22:10	11:5
6. Steinau/SLÜ	8	22:10	10:6
7. Schlüchtern	8	12:13	10:6
8. Weiperz	8	12:11	9:7
9. Ahl/Bad Soden	7	13:9	8:6
10. Weichersbach	8	10:10	8:8
11. Herolz	8	8:8	8:8
12. Büchenberg	8	16:18	7:9
13. Löschenrod	8	8:10	7:9
14. NeuhoF	8	19:20	6:10
15. Hauswurz	8	9:12	6:10
16. Schweben	9	6:18	4:14
17. Bronnzell	8	9:27	1:15

### Auswärtsspiele

1. Kressenbach	8	21:11	13:3
2. Freiensteinau	8	19:10	12:4
3. Steinau/SLÜ	8	20:12	10:6
4. Hattenhof	8	13:8	10:6
5. Weiperz	8	12:13	9:7
6. NeuhoF	8	16:14	8:8
7. Herolz	8	11:14	8:8
8. Schlüchtern	8	10:9	7:9
9. Löschenrod	8	15:15	7:9
10. Weichersbach	8	13:19	7:9
11. Bronnzell	8	11:19	6:10
12. Kerzell	8	9:19	6:10
13. Ahl/Bad Soden	9	14:17	6:12
14. Büchenberg	8	10:13	5:11
15. Rückers/FD	8	8:16	5:11
16. Hauswurz	8	9:18	4:12
17. Schweben	7	7:22	1:13

Karl-Hubert Zeun

### Kreisliga A Fulda-Süd

Freiensteinau — Weichersbach	2:0
Schweben — Weiperz	ausgef.
1. Freiensteinau	18 49:16 31:5
2. Kressenbach	17 43:24 24:10
3. Hattenhof	17 31:19 24:10
4. FV Steinau	17 44:24 20:14
5. Kerzell	17 30:32 20:14
6. Weiperz	16 24:24 18:14
7. Schlüchtern	16 22:22 17:15
8. Rückers/FD	17 28:32 17:17
9. Herolz	16 19:22 16:16
10. Bad Soden/Ahl II	17 30:27 16:18
11. SV Neuhof	17 37:35 16:18
12. Weichersbach	17 23:31 15:19
13. Büchenberg	17 29:32 14:20
14. Löschenrod	17 24:28 14:20
15. Hauswurz	17 20:32 11:23
16. Bronnzell	17 22:48 8:26
17. Schweben	16 13:40 5:27

### Kreisliga A Fulda-Süd

#### 17. Spieltag

K. Zeller (Steinau/SLÜ)	21 Tore
Franz (Freiensteinau)	20 Tore
Firle (Rückers)	12 Tore
G. Heil (Kressenbach)	11 Tore
Muder (Kressenbach)	10 Tore
Piechutta (Kerzell)	10 Tore
Jöckel (Ahl)	10 Tore
Koch (Kressenbach)	10 Tore

### Hochverdient

#### Freiensteinau — Weichersb. 2:0 (0:0)

In einer recht harten Partie der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd hatte der Spitzenreiter gegen den Aufsteiger mehr Mühe als erwartet, ehe Franz mit einem Doppelschlag nach der Pause den dennoch klar verdienten Erfolg der Platzherren sicherstellte. Neben zahlreichen gelben Karten gab es für den Freiensteinauer K. H. Muth die rote Karte wegen Nachtretens. Reserven: 5:1.

Zuschauer: 150.

-khz-

Samstag, 28. November 1987

## Keine Rede vom Aufstieg bei der SG Freiensteinau

# Herbstmeister mit dem besten Angriff und der sichersten Hintermannschaft

Der Herbstmeistertitel in der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd war eigentlich schon vor Beginn der Spielzeit 1987/88 vergeben worden. Mit den Bezirksliga-Absteigern FV Steinau/SLÜ und SG Weiperz sowie den Geheimfavoriten SG Hattenhof und SV Neuhof war der Kreis der Favoriten eigentlich erschöpft. Doch das dermaßen auf den Favoritenschild gehobene Quartett wurde von einem Club überrundet, der sich eigentlich nur einen Platz im oberen Tabellendrittel zum Ziel gesetzt hat: Herbstmeister mit 25:5 Punkten und 46:16 Toren wurde ganz überlegen die SG Freiensteinau. Bereits fünf Punkte beträgt der Rückstand der Verfolgermeute bei Halbzeit, und bis zum Beginn der Winterpause könnte bei der spielerischen Konstanz der Freiensteinauer dieser Vorsprung weiter anwachsen.

Für den 2. Vorsitzenden des Herbstmeisters, Otmar Rausch, kommt dieser Erfolg einerseits überraschend, andererseits aber nicht von ungefähr: „Unsere Mannschaft spielt in dieser Formation bereits im zweiten Jahr zusammen. Zudem hatten wir bislang das Glück, von größerem Verletzungspech verschont zu bleiben.“ Zwar fiel zuletzt ein Wermutstropfen in diesen Freudenbecher, als Mittelfeldakteur Karl-Heinz Muth die Selbstbeherrschung verlor und wegen Nachtretens vom Platz flog, doch die achtwöchige Sperre trifft die Freiensteinauer nicht ganz so hart, weil eben die Winterpause vor der Tür steht.

Und über diese Spielpause, so Rausch weiter, will man unbeschadet hinwegkommen. Danach wird Trainer Arnold Nüchter, mittlerweile im vierten Jahr in Freiensteinau, wieder auf seine Stammbesetzung zurückgreifen können mit Torwart Christian Zinn, den Abwehrspielern Helmut Müller, Reinhard Maul, Ha-

rald Hofmann, Bernd Hoffmann, Bernd Sill, den Mittelfeldakteuren Karl-Heinz Muth, Lothar Gutschalk, dem Rekordtorhüter Robert Franz (20 Saisontreffer bisher), Michael Mohr und Roger Betz sowie den drei guten Stürmern Erwin Schneider, Uwe Schmidt und Rüdiger Muth.

Das Umfeld in Freiensteinau stimmt, und auch die Zuschauer würdigen die Leistungen ihrer Mannschaft mit zunehmender Tendenz. Inzwischen säumen bei Heimspielen zwischen 150 und 200 Fans regelmäßig den eigenen Platz.

Bester Angriff und beste Abwehr der A Süd, muß man da nicht gegen Mannschaften antreten, die sich ausschließlich hinten reinstellen? Otmar Rausch bestätigt dies: „Die meisten stehen von der ersten Spielminute hinten drin. Dagegen haben wir mit spielerisch guten Mannschaften wie beispielsweise Hattenhof oder Weiperz weniger Probleme, weil diese Clubs mitspielen und dann unsere spielerischen Fähigkeiten besser zum Tragen

kommen.“ Dennoch wollen 46 Treffer in 15 Spielen erst einmal geschossen sein.

Fünf Punkte Vorsprung vor der restlichen Konkurrenz. Denkt man in Freiensteinau schon an den Sprung in die Bezirksliga? Rausch lacht: „Natürlich haben wir schon einmal darüber gesprochen, aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Sollte uns aber der Aufstieg gelingen, haben wir vor der höheren Spielklasse keine Angst.“

Zwar weiß auch Rausch, daß gerade die Aufsteiger aus der A Süd in den letzten Jahren erhebliche Probleme in der neuen Umgebung hatten — immerhin ist die SG Marborn jüngstes Beispiel in dieser Kette —, doch ist er sich sicher, daß die Mannschaft komplett zusammenbleiben würde: „Wir werden zwar dann ein paar Gegentore mehr fangen, aber die Hosen haben wir auch in der Bezirksliga nicht voll.“

Zunächst aber gilt das Hauptaugenmerk des rund 400 Mitglieder starken Vereins, der neben der Fußballabteilung, in der es auch Damenfußball gibt, noch die Abteilungen Tischtennis, Tennis und Gymnastik unterhält, den nächsten Spielen bis zur Winterpause. Bis dahin könnten die Weichen für eine weiterhin erfreuliche Zukunft gestellt werden, sofern es die Wetterverhältnisse zulassen. Das Erreichte wollen die wackeren Kicker aus Freiensteinau sich jedenfalls von der Konkurrenz nicht mehr wegschnappen lassen.

Karl-Hubert Zeun

## Die SG Freiensteinau befindet sich gegenwärtig in einem Hoch

Freiensteinau (dt). — Zum 15. Male hielt die Sportgemeinschaft Freiensteinau 1947 ihren traditionellen Familienabend ab. Bis zum letzten Sitz- und Stehplatz war der Saal Hack belegt. Kein Wunder: Die SG hat alleine 400 Mitglieder. Auch Bürgermeister Johannes Karl und erster Beigeordneter Martin Heinrich waren gekommen.

In all den vergangenen Jahren, so erster Vorsitzender Edwin Möbs, habe man versucht, etwas zu bieten. Noch nie sei die sportliche Situation so gut gewesen wie zum gegenwärtigen Zeitpunkt. So seien die Gymnastikdamen in bester Kondition, die Fußballdamen belegten derzeit einen vierten Platz, bei den Tischtennisturnieren sei ebenfalls ein guter vorderer Platz erreicht worden. Selbst die Jugend der Tischtennisabteilung habe ein ausgeglichenes Punkteverhältnis, und nicht zuletzt hätten interne Turniere dazu beigetragen, den Beweis für vorhandene Leistungsstärken zu erbringen. Sein Dank, so Möbs, gelte denen, die sich stets für das Vereinsleben und gerade für die Jugend eingesetzt hätten. Es seien jedoch noch zu wenige, die sich für die jüngere Generation einsetzten, hier seien noch tatkräftige Leute erforderlich.

Besonderen Dank sprach Möbs dem Spielführer der SG-Fußballer, Robert Franz, aus, und den Betreuern der ersten und zweiten Mannschaft. Auch Siglinde Köhler wurde für organisatorische Arbeit im Zusammenhang mit der Familienfeier ein besonderes Dankeschön ausgesprochen.

Für die erste Seniorenmannschaft, Fußball A-Liga Fulda-Süd, die Herbstmeister wurde, nahm Spielführer Robert Franz den Ehrenpokal von Edwin Möbs entgegen.

Nach diesem offiziellen Teil zeigten die Freiensteinauer ihre schauspielerischen Talente, die den sportlichen in keiner Weise nachstanden. Die ersten Lachsalven ernteten Marion Köhler und Matthias Jäger mit ihrem Sketch „Das große Geheimnis“. Während beide zu Beginn noch recht distanziert voneinander auf einer Parkbank sitzen, findet man beide zum Schluß in inniger Umarmung vor. Um so größer der Schreck, als sich herausstellt, daß die Angebetete die Mutter der eigenen Verlobten ist.

Eine komödiantische Meisterleistung lieferten im Sketch „Der Blindgänger“ Margit Jäger, Rüdiger Muth und Helmut Euler. Das unerschütterliche träge Gemüt des Amtsschreibers erfährt in dieser Handlung erst dann eine umwerfende Wandlung, als eine Dorfbewohnerin von einer Tellermine im nahegelegenen Acker zu berichten weiß. Zum Schluß stellt es sich heraus, daß es sich lediglich

um eine Zinkwärmflasche aus Urgroßmutterns Zeiten handelt. Bis zu diesem Zeitpunkt allerdings hat der Amtsschreiber längst das Weite gesucht...

Auch die Sketchs: „Nikolausprobleme“ mit Marion Rosenberger, Siglinde Köhler und Günther Fehl sowie „Der Erfinder“ mit Rüdiger Muth, Torben Dietrich, Gernoth Schuster und Marion Köhler ernteten viel Beifall.



Der Vorsitzende der SG Freiensteinau, Edwin Möbs, überreicht dem Spielführer der so erfolgreich in der A-Klasse spielenden Fußballmannschaft, Robert Franz, den Ehrenpokal.



Beim Sketch „Der Blindgänger“ geht der Amtsschreiber im wahrsten Sinne des Worte „an die Decke“. Die Laienspieler der SG Freiensteinau waren in Hochform. Von links: Rüdiger Muth, Helmut Euler und Margit Jäger. Fotos: dt

### Begrüßung

Von draußen vom Walde da komm ich her und ich muß euch sagen, es weihnachtet ser. Auch bei der SGF ist es nun soweit, mit der Plätzchen und Geschenkezeit.

Ich begrüße euch alle recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier und ich freue mich, daß so viele hier her gekommen sind, damit wir einen würdigen Abschluß für das fast abgelaufene Jahr bekommen.

Besonders begrüßen möchte ich unseren **1. Vorsitzenden Edwin Möbs**.

Das erste mal dabei ist unser **Neuzugang Michael Mohr**, von dem ich glaube, daß er sich schon ganz gut bei uns eingelebt hat und mit dem nötigen quäntchen Glück, kann er zuversichtlich in die Rückrunde gehen. Glück fehlte auch **Thomas Link**, dem es als Jugendspieler sehr gut gelungen war, den Sprung in die Seniorenmannschaft zu schaffen. Doch durch einen Bänderriß am Knöchel, mußte er eine längere Zwangspause hinnehmen. Aber auch er bekommt im nächsten Jahr wieder seine Chance. Seit dem 11. Spieltag außer Gefecht gesetzt, ist unser Verteidiger und Damentrainer **Harald Hofmann**, der aber schon wieder auf dem Weg der Besserung ist. Er verträgt schon ein paar Pils auch ohne Mils.

Doch nun zur abgelaufenen Vorrunde, die für die SGF die erfolgreichste in ihrer Vereinsgeschichte ist, und auf die wir besonders stolz sein können.

Wenn ich eine **sportliche Wettervorhersage** machen müßte, dann würde ich sagen: "Heiße Slachen im Anmarsch; Sonnenbrand nicht ausschließen"

Zwar konnten wir die Rückrunde in der Saison 85/86 mit **19./11** Punkten abschließen, doch das wir in der neuen Runde so einschlagen würden, daran hat glaub ich niemand gedacht. Mit einer Serie von **18./00** Pkt in Folge kann man sich schon sehen lassen.

Großen Anteil an diesem Erfolg hat natürlich unser **Trainer Arnold Nüchter**, der sich viel mühe mit uns macht. Zwar gibt er leider immer noch seine Anweisungen von der Außenlinie aus, doch durch seine beruhigenden sachlichen Gesten wie zum Beispiel:

"Macht'se fertig die ho doch nix druff, die Saufulder" oder "Hacht'en noch aos e nie, dann sei'se gebacke" , werden wir immer wieder neu motiviert.

In einem Atemzug mit dem Trainer möchte ich auch unsere beiden **Betreuer Wilfried Maul und Helmut Schaaf** nennen, die sich für uns alle Beine ausreißen, um das ganze Drumherum zu organisieren.

Für die Beiden beginnt der Fußball meistens schon am Sonntagmorgen, um noch letzte personelle oder sonstige Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Kein Wunder, daß sie sich nach dem Spiel auf ein kleines Bierchen freuen, oder auch auf zwei.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich unseren Spielerfrauen und Freundinnen aussprechen, ohne deren Einsicht und Unterstützung wir bestimmt nur mit halber Kraft spielen könnten. Dies macht sich besonders bei unserem **Torwart Christian Zinn** bemerkbar. Seit dem seine Andrea ein wachsames Auge auf ihn wirft, holt er die schwierigsten Bälle von der Linie.

Die Abwehr um unseren alten Hasen und Libero Reinhard Maul ist zur Zeit die beste in der A-Klasse, aber so glaube ich, auch die beste im Maulen.

Unser Mittelfeld bringt durch seine laufstärke und durch sein ideenreiches Spiel so manche gegnerische Mannschaft in arge Schwierigkeiten.

Dies kommt natürlich auch unserem Sturm zugute, der jede Lücke in der Abwehr des Gegners nutzt um zum Torschuß anzusetzen, was in der bisherigen Runde schon einige Male gelungen ist. Das Ergebnis sind 46 Tore, die meisten in der A-Klasse. Auch nicht schlecht oder?

In der Torschützenliste führt zur Zeit meine Wenigkeit mit 18 Toren; dahinter folgt **Uwe Schmidt** mit 9 und **Karlheinz Muth** mit 4 Toren; je 3 Tore haben **Erwin Schneider** und **Roger Betz** geschossen; zwei Tore auf ihrem Konto haben **Harald Hofmann** und **Lothar Gutschalk** und je 1 Tor haben erzielt **Reinhard Maul**, **Michael Mohr**, **Rüdiger Muth** und **Robert Mathes**. Fremde Zuläufer hatten wir einen.

Erwähnenswert ist, das wir keinen Elfmeter gegen uns bekommen haben. Dagegen stehen auf unserer Seite 6 Elfmeter, von denen sich fünf im gegnerischen Tor wiederfanden.

Unsere Freistoß und Kopfballstärke wurde leider nur mit je einem Treffer belohnt.

An den 16 Spieltagen in der Vorrunde wurden 17 Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt. Meistens konnten wir bis auf kleinere Änderungen mit der gleichen Mannschaft spielen, was sich im Vergleich zum Vorjahr sicherlich positiv auf unsere Spielstärke ausgewirkt hat.

Von den 16 Spielen waren 1 Niederlage (in Steinau); 3 Unentschieden (in Hattenhof, in Weichersbach und gegen Büchenberg) und **12 Siege davon neun in Folge.**

Gewonnen haben wir immer dann, wenn wir das erste Tor geschossen haben; eine Ausnahme war Weichersbach.

An **Null-Kisten** haben wir bis jetzt 5 Stück getrunken und zwar bei den Heimspielen gegen Rückers (6:0), Herolz (1:0), Kerzell (5:0) und gegen Büchenberg (0:0) und beim Auswärtsspiel in Kressenbach (3:0).

Nun zur **II. Mannschaft**. Sie steht zur Zeit mit  $\overset{13}{\cdot\cdot}/\overset{17}{\cdot\cdot}$  Punkten und  $\overset{20}{\cdot\cdot}/\overset{25}{\cdot\cdot}$  Toren auf dem  $\overset{11}{\cdot\cdot}$  Platz. Das ist, wenn man bedenkt, das fast jeden Sonntag mit einer anderen Mannschaft gespielt wird, eine beachtliche Leistung. Auch hat sich das spielerische Niveau im Vergleich zu den letzten Jahren verbessert. Dies macht sich natürlich auch in der 1. Mannschaft bemerkbar, wo entstehende personelle Probleme, mit Spielern von der Zweiten lückenlos geschlossen werden können. Nur mit dem Trainingsbesuch ist das so ein Problem, aber das könnte ja in der Rückrunde verbessert werden.

Über unsere **Damen** kann ich in diesem Jahr auch nur erfreuliches berichten. Sie stehen mit  $\overset{7}{\cdot\cdot}/\overset{7}{\cdot\cdot}$  Punkten und  $\overset{7}{\cdot\cdot}/\overset{12}{\cdot\cdot}$  Toren auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Das ist das beste Ergebnis seit Gründung der **Damenmannschaft**. Hier macht sich der Trainingsfleiß und die Spielpraxis der letzten Jahre, nun auch auf dem Punktekonto bemerkbar. Nur mit dem Toreschießen klappt's noch nicht so richtig. **Dies könnte vielleicht durch ein paar Trainingseinheiten mit der Seniorenmannschaft behoben werden.**

Zum Schluß möchte ich mich im Namen der Spieler, bei all denen bedanken, die uns im vergangenen Jahr auf irgendeine Weise geholfen haben. Besonders bei unseren Zuschauern für die lautstarke Unterstützung.

Ansonsten wünsche ich allen noch einen schönen Abend, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

An 16 Spieltagen haben gespielt:

1. Zinn, Christian	16 Spiele
2. Möller, Helmut	16 "
3. Sill, Bernd	16 "
4. Maul, Reinhard	15 "
5. Hofmann, Bernd	16 "
6. Gutschalk, Lothar	16 "
7. Muth, Karlheinz	16 "
8. Betz, Roger	16 "
9. Schmidt, Uwe	14 "
10. Franz, Robert	15 "
11. Erwin, Schneider	16 "
12. Mohr, Michael	6 "
13. Muth, Rüdiger	3 "
14. Link, Thomas	5 "
15. Koch, Harald	3 "
16. Mathes, Robert	1 "
17. Hofmann, Harald	11 "

Die Aufstellung läßt erkennen, daß wir in der Vorrunde ziemlich konstant mit der gleichen Mannschaft spielen konnten.

Von den 16 Spielen waren 12 Siege(davon 9 Siege in Folge)

3 Unentschieden(in Hattenhof, in Weichersbach,  
gegen Büchenberg)

1 Niederlage(in Steinau)

Gewonnen haben wir immer dann, wenn wir das erste Tor geschossen haben(eine Ausnahme war Weichersbach).

An "Null"- Kisten haben wir bis jetzt 4 Stück bekommen, und zwar bei den Heimspielen gegen Rückers(6:0), Kerzell(5:0) u. Herolz(1:0); beim Auswärtsspiel gegen Kressenbach(3:0).

Torschützenliste - Zwischenstand  
=====

1. Franz, Robert	18	Treffer
2. Schmidt, Uwe	9	"
3. Muth, Karlheinz	4	"
4. Schneider, Erwin	3	"
Betz, Roger	3	"
6. Hofmann, Harald	2	"
Gutschalk, Lothar	2	"
8. Maul, Reinhard	1	"
Mohr, Michael	1	"
Muth, Rüdiger	1	"
Mathes, Robert	1	"
Fremde Zuläufer	1	"

---

46 Treffer

Erwähnenswert ist, das wir keinen Elfmeter gegen uns bekommen haben. Dagegen stehen auf unserer Seite 5 Elfmeter, die sich auch alle im gegnerischen Tor wiederfanden.

Unsere Freistoß- und Kopfballstärke wurde leider nur mit je einem Treffer belohnt.

Kreisliga A Fulda-Süd:

# Auf dem Weg in die Bezirksliga

## Die SG Freiensteinau überzeugt durch gute Leistungen

(ri). Sehr erfreulich aus Sicht des Sportkreises Lauterbach ist 1987 der Spielverlauf in der Kreisliga A Fulda-Süd mit der SG Freiensteinau als einzigem Kreisvertreter. Überlegen wurde die SG mit fünf Punkten Vorsprung Herbstmeister in dieser Klasse und ist nun nach einem Teil der Rückrunde nach Minuspunkten schon mit acht Punkten im Vorsprung.

Die SG Freiensteinau hatte zuletzt eigentlich eine schwache Saison, vor der jetzigen Runde wurde auf einen guten Mittelfeldplatz gehofft. Mit der wichtigste Punkt für die diesjährige Erfolgsserie dürfte wohl sein, daß die Mannschaft seit zwei Jahren praktisch in unveränderter Aufstellung spielen kann. Die Mannschaft steht und fällt aber auch mit Spiel-macher und **Tojäger Robert Franz**, der gerade in dieser Runde hervorragend in Schwung gekommen ist und inzwischen 20 Tore für die SG erzielt hat. In der Torschützenliste ist er damit auf dem zweiten Platz zu finden.

Aber auch die anderen Spieler von **Trainer Reinhold Nüchter** zeigten sehr gute Leistungen. Nicht ohne Grund hat Freiensteinau bisher die wenigsten Tore gefangen und die meisten Treffer geschossen. In der Vorrunde wurde auf eigenem Platz nur ein einziger Punkt abgegeben, auswärts waren es vier. Bei der SG stimmt jedenfalls im Moment alles, und die sehr guten Leistungen werden auch mit gutem Zuschauerzuspruch honoriert.

Die SG Freiensteinau befindet sich auf dem besten Weg, in die Bezirksliga aufzusteigen, auch wenn man dies bei Freiensteinau im Moment sicher noch nicht gerne hören will.

**Aktuelle Tabelle**

1. Freiensteinau	18	49:16	31:5
2. Hattenhof	21	39:24	29:13
3. Kressenbach	20	46:25	27:13
4. Weiperz	19	31:25	24:14
5. Kerzell	18	31:33	21:15
6. Steinau/SLÜ	19	48:32	21:17
7. Herolz	18	23:23	20:16
8. Bad Soden/Ahl II	21	46:32	20:22
9. SV Neuhof	21	47:45	20:22
10. Schlüchtern	20	25:30	19:21
11. Löschenrod	20	27:29	18:22
12. Rückers/FD	18	28:41	17:19
13. Weichersbach	19	25:35	17:21
14. Büchenberg	19	32:36	15:23
15. Hauswurz	19	21:33	13:25
16. Bronnzell	20	27:56	11:29
17. Schweben	20	20:48	7:33

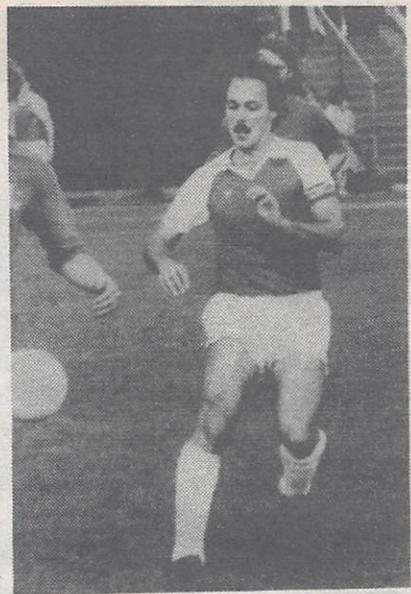
**Heimspiele**

1. Freiensteinau	8	27:6	15:1
2. Hattenhof	8	19:9	14:2
3. Kerzell	8	20:13	12:4

4. Rückers/FD	8	19:14	12:4
5. Kressenbach	8	22:10	11:5
6. Steinau/SLÜ	8	22:10	10:6
7. Schlüchtern	8	12:13	10:6
8. Weiperz	8	12:11	9:7
9. Bad Soden/Ahl II	7	13:9	8:6
10. Weichersbach	8	10:10	8:8
11. Herolz	8	8:8	8:8
12. Büchenberg	8	16:18	7:9
13. Löschenrod	8	8:10	7:9
14. Neuhof	8	19:20	6:10
15. Hauswurz	8	9:12	6:10
16. Schweben	9	6:18	4:14
17. Bronnzell	8	9:27	1:15

**Auswärtsspiele**

1. Kressenbach	8	21:11	13:3
2. Freiensteinau	8	19:10	12:4
3. Steinau/SLÜ	8	20:12	10:6
4. Hattenhof	8	13:8	10:6
5. Weiperz	8	12:13	9:7
6. Neuhof	8	16:14	8:8
7. Herolz	8	11:14	8:8
8. Schlüchtern	8	10:9	7:9
9. Löschenrod	8	15:15	7:9
10. Weichersbach	8	13:19	7:9
11. Bronnzell	8	11:19	6:10
12. Kerzell	8	9:19	6:10
13. Bad Soden/Ahl II	9	14:17	6:12
14. Büchenberg	8	10:13	5:11
15. Rückers/FD	8	8:16	5:11
16. Hauswurz	8	9:18	4:12
17. Schweben	7	7:22	1:13



Unser Bild zeigt Robert Franz, den Spiel-macher der SG Freiensteinau. Er ist mit 20 Toren in der A-Süd auf dem zweiten Platz der Torschützenliste zu finden.  
(Bild: Löffler)

# Die tolle Serie der SG Freiensteinau

Derweil Arnold Nüchter auf Krücken geht, stürmt seine Mannschaft in die Bezirksliga

Sie haben lange warten müssen, bis sie wieder dem runden Leder nachjagen durften, die Spieler der SG Freiensteinau. Im hohen Vogelsberg verhinderte der lange Winter immer wieder die Austragung der Spiele. Am Osterwochenende hat es nun endlich geklappt mit der Punktspielpremiere für 1988. Die fast viermonatige Spielpause war den Spielern um **Torjäger Robert Franz** im Heimspiel gegen den SV Neuhoft nicht anzumerken. Mit 5:1 wurde der Gegner vom Platz gefegt.

Das Glück des Tüchtigen stand den Freiensteinauern im zweiten Spiel des Osterwochenendes zur Seite, als sie in Rückers in der Schlußminute noch das 1:1 schafften. Dieser Punktverlust tut der SGF nicht sonderlich weh. Sie führt weiterhin souverän die Tabelle der Kreisliga A Fulda-Süd an. Nach einer tollen Serie von zwölf Siegen in Folge war es der erste Punktverlust. Nach zwanzig Spielen hat die SG Freiensteinau 55:18 Tore und 34:6 Punkte auf dem Konto stehen. Die Konkurrenz liegt, mit mindestens sieben Verlustpunkten mehr belastet, weit zurück.

Vor Beginn der laufenden Saison sprach bei der SGF niemand von der Meisterschaft. Selbst jetzt noch, wo die Bezirksliga greifbar nahe ist, wagt niemand im „Blauen Eck“ daran zu glauben. Schließlich stünden noch zwölf Begegnungen aus, heißt es. Der Erfolg der Mannschaft zeichnete sich aber schon in den vergangenen Jahren ab. In den sechziger Jahren waren die Freiensteinauer erstmals Meister der Kreisliga B Lauterbach geworden und in die A-Liga Fulda-Süd aufgestiegen.

## „Fahrstuhl-Mannschaft“

In den folgenden Jahren entwickelte sich die SGF zu einer reinen



Robert Franz (rechts) hat mit seinen bisher zwanzig Saisontoren großen Anteil am Freiensteinauer Erfolg. Foto: Löffler

„Fahrstuhlmannschaft“. Dem Aufstieg in die A-Liga folgte jeweils postwendend der Abstieg in die B-Liga, wo im darauf folgenden Jahr jeweils wieder der Meistertitel errungen wurde. Nach dem Aufstieg in 1980 wurde mit **Oswald Leipold** erstmals ein Spielertrainer verpflichtet. Diese Entscheidung wirkte sich positiv aus, denn die SGF hielt erstmals die Klasse. Nach und nach etablierte sich der Verein in der A-Liga Süd, in der sie einzige Lauterbacher Kreisvertreter ist. Der Aufwärtstrend verstärkte sich seit mit **Arnold Nüchter** ein neuer Spielertrainer verpflichtet wurde, der ebenso wie sein Vorgänger Leipold aus dem Nachbarort Ulmbach kommt.

**SGF-Abteilungsleiter Helmut Schaaf** sieht einen weiteren wichtigen Faktor für den Erfolg in der konsequenten Jugendarbeit. Die A-Jugend-Mannschaft spielte vor einiger Zeit für einige Jahre in der Bezirksleistungsklasse Fulda-Süd. Der Stamm des damaligen Teams konnte gehalten werden und bildet nun die erfolgreiche Seniorenmannschaft.

## Eingespieltes Team

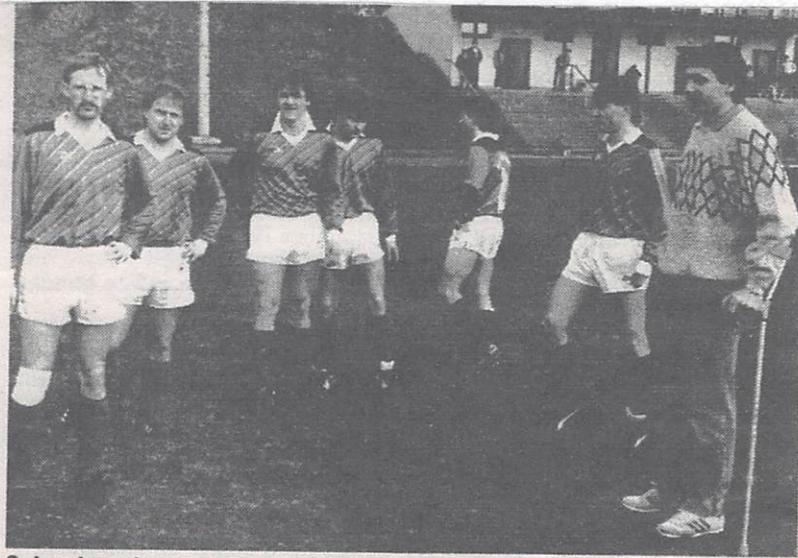
Die Freiensteinauer verfügen über eine eingespielte Mannschaft, die seit Jahren zusammen ist. Um die **Routiniers Helmut Möller und Reinhard Maul** wuchsen die jüngeren Spieler langsam zu Leistungsträgern heran. Zum Stamm gehören Torwart Christian Zinn, für den Bernd Fehl, hin und wieder einspringt, Helmut Möller, Bernd Sill, Bernd Hofmann, Harald Hofmann, Karl-Heinz Muth, Rüdiger Muth, Lothar Gutschalk, Robert Franz, Uwe Schmitt, Erwin Schneider, Roger Betz, Michael Mohr, Reinhard Maul, Thomas Link und Harald Koch. Spielertrainer **Arnold Nüchter** ist seit Monaten verletzt und wird der Mannschaft auch noch eine Weile fehlen. Die Verantwortlichen in Freiensteinau wollen aber versuchen, ihn auch für die kommende Saison zu verpflichten.

Ein wichtiger Garant für den Erfolg in der laufenden Saison ist die Angriffsreihe der SGF. Mit **Robert Franz** spielt ein Torjäger in der Mannschaft, der alleine 21 der bisher 55 Treffer erzielte. Franz spielte von der Schülermannschaft an für die SG Freiensteinau und wechselte mit Erreichen des Seniorenalters zum Bezirksligisten FV Steinau. Von hier kehrte er vor zwei Jahren zur SGF zurück. Zehn Tore steuerte **Uwe Schmidt** bei.

## Größter Erfolg

Falls die Meisterschaft errungen wird, ist dies der bisher größte Erfolg in der 41jährigen Vereinsgeschichte. Lediglich 1980 machte die SGF auf sich aufmerksam. Damals wurde als Tabellenführer der B-Liga Lauterbach das Fuldaer Bezirkspokalendspiel erreicht. Gegen Landesligist Buchonia Fliesen unterlag die SGF in der Verlängerung.

# Die Mannschaft des Monats



Seine Anweisungen kann der Freiensteinauer Spielertrainer Arnold Nüchter (rechts) derzeit nur vor dem Spiel oder von der Außenlinie aus geben. Er laboriert seit vergangem Jahr an einer Knieverletzung. Foto: Löffler

Die **Reservemannschaft** der Freiensteinauer belegt derzeit mit 13:17 Zählern einen Mittelplatz. Im Jugendbereich nehmen derzeit je eine A-Jugend, D-Jugend und E-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Die AH-Mannschaft beschränkt sich auf Freundschaftsspiele. Die **Damenfußballmannschaft** der SG Freiensteinau besteht seit sechs Jahren und zählt zu den Pionieren im Fußballkreis Lauterbach. Sie spielt in der Kreisliga, wo sie einen Mittelplatz einnimmt.

Dem mit mehr als 400 Mitgliedern größten Verein in dem 950-Einwohner-Dorf steht seit 1978 ein Sportzentrum mit Sportplatz, Tennisanlagen und Vereinsheim zur Verfügung. Neben Fußball wird in der SGF Damengymnastik, Tennis und Tischtennis geboten. Insbesondere letztgenannte Abteilung ist seit Jahren das Aushängeschild des Vereines. Es sieht aber so aus, als könnten die Fußballer in der nächsten Zeit diese Position für sich gewinnen ...

**Walter Kreuzer**

## Kreisliga A Fulda-Süd

Schlüchtern - Büchenberg			1:2
Weiperz - Kressenbach			1:1
Löschenrod - Rückers	ausgef.		
Hattenhof - Weichersbach			1:0
Hauswurz - Herolz	ausgef.		
Freiensteinau - NeuhoF			5:1
Soden/Ahl II - Kerzell	ausgef.		
Schweben - Steinau	ausgef.		
Herolz - Weichersbach			3:2
Rückers - Freiensteinau			1:1
Schweben - Weiperz			1:1
Kerzell - Steinau			2:1
1. Freiensteinau	20	55:18	34:6
2. Hattenhof	22	40:24	31:13
3. Kressenbach	21	47:26	28:14
4. Weiperz	21	33:27	26:16
5. Kerzell	19	33:34	23:15
6. Herolz	20	27:26	23:17
7. Steinau/SLÜ	20	49:34	21:19
8. Schlüchtern	22	27:32	21:23
9. SV NeuhoF	23	49:51	21:25
10. Büchenberg	21	35:37	19:23
11. Rückers/FD	21	30:36	19:23
12. Bad Soden/Ahl II	22	37:33	19:25
13. Löschenrod	21	27:33	18:24
14. Weichersbach	21	27:39	17:25
15. Hauswurz	20	23:34	15:25
16. Bronnzell	21	31:56	13:29
17. Schweben	21	21:49	8:34

### Kreisliga A Fulda-Süd:

#### Klare Sache für Freiensteinau

(rl). Zu einem klaren 5:1-Sieg kam die SG Freiensteinau am Ostersonntag auf eigenem Platz gegen den SV NeuhoF und untermauerte den ersten Platz, allerdings schrammte die SG dann am Montag in Rückers nur haarscharf an der ersten Niederlage vorbei. Erst in der letzten Minute konnte die drohende Niederlage abgewendet werden.

#### Rückers - Freiensteinau 1:1 (0:0)

Im Gegensatz zum Samstag lief diesmal bei der SG nur wenig zusammen. Schon in der 14. Minute drohte ein Rückstand, als ein Abwehrspieler von Freiensteinau für seinen geschlagenen Torwart mit der Hand rettete, Rückers aber den Handelfmeter über das Tor setzte. In der Folgezeit war die Partie jederzeit ausgeglichen und wurde kampfbetont geführt. Nach dem Wechsel ging Rückers in der 57. Minute in Führung, ehe der eingewechselte Rüdiger Muth eine Minute vor Schluß mit einem Schuß aus 16 Metern den Ausgleich schaffte.

#### Freiensteinau - NeuhoF 5:1 (1:1)

Einen sehr guten Start hatte die SG im ersten Punktspiel in diesem Jahr, denn schon nach wenigen Minuten erzielte Robert Franz mit einem Kopfball nach einer Ecke die Führung. Die Gäste waren im ersten Abschnitt aber nicht zu unterschätzen, und so führte ein Abwehrfehler für NeuhoF zum Ausgleich. Bis zur Halbzeit verlief die Partie ausgeglichen, allerdings nahm Freiensteinau in der zweiten Halbzeit mit zunehmender Spieldauer das Heft in die Hand. Ab der 72. Minute dann ging es Schlag auf Schlag. Uwe Schmidt erzielte zu diesem Zeitpunkt die erneute Führung, und dem eingewechselten Roger Betz gelang drei Minuten später das vorentscheidende 3:1. Nur fünf Minuten später zeichnete Karl-Heinz Muth für das 4:1 verantwortlich, und Erwin Schneider, der auch noch eingewechselt wurde, machte in der 86. Minute mit dem 5:1 den Schlußpunkt. NeuhoF hatte im zweiten Durchgang nur noch einen Pfofenschuß zu verzeichnen, ansonsten dominierte die SG.

Reserven: 0:2.

05. 04. 88



Harald Hofmann (rechts) von der SG Freiensteinau versucht seinen Gegenspieler vom Ball zu trennen (aus A-Süd Freiensteinau - NeuhoF). (Bild: Löffler)

Montag, 11. April 1988

## Kreisliga A Fulda-Süd

Kerzell - Schweben			3:2
NeuhoF - Bad Soden/Ahl II			2:0
Weichersbach - Bronnzell	ausg.		
Rückers - Hattenhof			1:0
Kressenbach - Löschenrod			1:0
Büchenberg - Weiperz			1:1
Steinau - Schlüchtern			2:0
Herolz - Freiensteinau			0:0
frei Hauswurz			
Bronnzell - Freiensteinau	ausg.		
Büchenberg - Herolz			2:3
1. Freiensteinau	21	55:18	35:7
2. Hattenhof	23	40:25	31:15
3. Kressenbach	22	48:26	30:14
4. Weiperz	22	34:28	27:17
5. Herolz	22	30:28	26:18
6. Kerzell	20	36:36	25:15
7. Steinau/SLÜ	21	51:34	23:19
8. SV NeuhoF	24	51:51	23:25
9. Rückers/Fd.	22	31:36	21:23
10. Schlüchtern	23	27:34	21:25
11. Büchenberg	23	38:41	20:26
12. Bad Soden/Ahl II	23	37:35	19:27
13. Löschenrod	22	27:34	18:26
14. Weichersbach	21	27:39	17:25
15. Hauswurz	20	23:34	15:25
16. Bronnzell	21	31:56	13:29
17. Schweben	22	23:52	8:36

### Kreisliga A Fulda-Süd:

#### Nur Geplänkel im Mittelfeld

(rl). Wenig drin war diesmal bei Spitzenreiter SG Freiensteinau, der in Herolz über ein 0:0 nicht hinauskam, trotzdem aber weiter klar an der Spitze der Kreisliga A Fulda-Süd zu finden ist.

#### Herolz - Freiensteinau 0:0

Es war bei beiden Mannschaften überwiegend ein Mittelfeldgeplänkel ohne große Höhepunkte. In dem schwachen Spiel hatte Herolz in der Anfangsphase eine sehr große Möglichkeit, während Uwe Schmidt für die Freiensteinauer eine Riesenchance vergab. Auch im zweiten Abschnitt konnte sich keine Mannschaft entscheidend durchsetzen. Torchancen blieben weiterhin Mangelware. Die SG konnte lediglich noch einen Pfofenschuß verzeichnen.

Kreisliga A Fulda-Süd: 18.04.88

### SG erfolgreich

(rl). Mit einem Sieg und einem Unentschieden waren die beiden Spiele am Wochenende für die SG Freiensteinau recht erfolgreich, und weiter wird klar die Tabelle angeführt. Am Freitagabend gab es auf eigenem Platz gegen Verfolger Kressenbach einen knappen, aber verdienten 3:2-Sieg, allerdings konnte am Sonntag die gute Leistung nicht fortgesetzt werden, denn ebenfalls zu Hause gab es gegen Hauswurz nur ein 1:1.

Freiensteinau - Hauswurz 1:1 (0:1)

Schon nach fünf Minuten wurde Freiensteinau kalt erwischt, als Hauswurz praktisch die erste Chance zum Führungstor nutzte. Danach agierte die SG sehr nervös mit vielen Abspielfehlern und kam eigentlich bis zum Schluß nie so richtig in Schwung. Hauswurz verlegte sich nur noch auf die Abwehr und machte es Freiensteinau sehr schwer. Ohne Uwe Schmidt und Karl-Heinz Muth berannten die Gastgeber praktisch pausenlos das Gästetor, aber zunächst ohne Erfolg. Erst drei Minuten vor Schluß erzielte Michael Mohr mit einem Kopfball den Ausgleich und sicherte somit dem Tabellenführer wenigstens einen Punkt.

Reserven: 0:0.

Freiensteinau - Kressenbach 3:2 (1:0)

Eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Spiel gab es diesmal bei der SG Freiensteinau zu verzeichnen. Beide Mannschaften lieferten sich ein sehr gutes Spiel und einen offenen Schlagabtausch, der dem Spielverlauf und den Chancen nach verdient für die SG endete. Nachdem die ersten 20 Minuten ausgeglichen verliefen, hatte dann Freiensteinau Vorteile. Durch einen Heber von Uwe Schmidt gingen die Gastgeber in der 36. Minute in Führung. Nach dem Wechsel waren fünf Minuten gespielt, als Kressenbach zum Ausgleich kam. Kressenbach erhielt in der 60. Minute eine Zeitstrafe, und die SG nutzte die zahlenmäßige Überlegenheit zu zwei Toren. In der 62. und der 70. Minute war erneut Uwe Schmidt zweimal zur Stelle und baute die Führung jeweils durch einen Kopfball auf 3:1 aus. Die Gäste hatten zwar im zweiten Durchgang noch einen Lattentreffer, aber aufgrund der Feldvorteile siegte Freiensteinau verdient.

Kreisliga A Fulda-Süd: 29.04.88

### Zweite Saisonniederlage

(rl). Die zweite Saisonniederlage mußte die SG Freiensteinau in einem vorgezogenen Spiel bei der Reserve des Landesligisten SG Bad Soden/Ahl hinnehmen. Knapp mit 1:2 mußte sich der Tabellenführer der A-Süd geschlagen geben, so daß der Vorsprung etwas zusammengeschmolzen ist.

Bad Soden/Ahl II - Freiensteinau 2:1 (1:1)

Auf dem kleinen Platz fand Freiensteinau nie zu seinem Spiel und bot insgesamt wohl die schwächste Saisonleistung. Optisch hatte die SG klare Vorteile, aber sie verstand es nicht, die Überlegenheit in Tore umzusetzen. Dabei sah es nach einer guten halben Stunde nicht schlecht aus, als Micheal Mohr den Tabellenführer in Front brachte. Fünf Minuten vor der Pause gelang es den Gastgebern bei einem der wenigen Konter der Ausgleich. In der 51. Minute erzielte Bad Soden/Ahl II den Siegtreffer und bestand erfolgreich die verzweifelten Versuche der Gäste, die drohende Niederlage abzuwenden. Pausenlos, aber ohne Plan, berannte Freiensteinau das Tor, doch war die Abwehr von Bad Soden/Ahl II nicht zu bezwingen.

Kreisliga A Fulda-Süd:

### SG weiter im Aufwind

(rl). Weiter auf Meisterschaftskurs steuert die SG Freiensteinau, die gestern auf eigenem Platz gegen Steinau einen imponierenden 5:1-Sieg feierte und damit Revanche für die einzige Vorrundenniederlage nahm.

Freiensteinau - Steinau 5:1 (3:0)

Zu keinem Zeitpunkt geriet die SG in Schwierigkeiten, und bereits nach 17 Minuten nutzte Michael Mohr einen Pfostenabpraller von Robert Franz zum Führungstreffer. Nur zehn Minuten später erzielte Uwe Schmidt das 2:0. Fünf Minuten vor der Pause war Uwe Schmidt nach einer Flanke von Franz mit dem Kopf zur Stelle und erhöhte auf 3:0. Weiter überlegen agierte die SG auch nach dem Wechsel. Nach einer Ecke traf Robert Franz zum 4:0 in der 56. Minute.

Eine Viertelstunde vor Schluß gab der Schiedsrichter nach einem Freistoß einen Handelfmeter, der von den Gästen zu einer freundlicheren Ergebnisgestaltung genutzt wurde.

Reserven 0:5.

02.05.88

### Kreisliga A Fulda-Süd

Bronnzell - Büchenberg			ausgef.
Weichersbach - Kressenbach			3:2
Schweben - Hauswurz			1:3
Schlüchtern - Herolz			1:4
Weiperz - Neuhof			2:2
Löschenrod - Kerzell			1:2
Hattenhof - Steinau			1:2
Hauswurz - Kerzell			1:3
Freiensteinau - Steinau			5:1
Kressenbach - Schlüchtern			ausgef.
Weichersbach - Bronnzell			3:2
1. Freiensteinau	25	65:24	40:10
2. Hattenhof	26	47:30	34:18
3. Kressenbach	26	57:35	33:19
4. Kerzell	26	45:44	33:19
5. Herolz	27	38:32	33:21
6. Weiperz	25	43:32	32:18
7. Steinau/SLÜ	26	58:45	28:24
8. SV Neuhof	27	56:55	27:27
9. Rückers/FD	26	37:40	25:27
10. Hauswurz	26	31:39	23:29
11. Schlüchtern	26	30:40	23:29
12. Weichersbach	25	35:47	22:28
13. Büchenberg	26	39:45	22:30
14. Bad Soden/Ahl II	26	41:40	22:32
15. Löschenrod	26	29:38	20:32
16. Bronnzell	24	34:65	13:35
17. Schweben	26	29:61	10:42

Kreisliga A Fulda-Süd: 16.05.88

### SG holte zwei Punkte

(rl). Nur noch theoretisch wäre der SG Freiensteinau die Meisterschaft in der Kreisliga A Fulda-Süd zu nehmen, die nur noch einen Punkt zum Titel benötigt. Mit 2:1 siegte Freiensteinau in Schlüchtern und kann nun schon im nächsten Spiel alles klären. Wenn Freiensteinau die noch drei ausstehenden Spiele verlieren sollte und Verfolger Hattenhof alle gewinnen würde, dann wären beide am Ende immer noch punktgleich. Aber damit braucht man bei der SG wohl kaum zu rechnen.

#### Schlüchtern - Freiensteinau 1:2 (1:1)

Die SG machte es wieder einmal spannend, dabei wäre das den Chancen nach überhaupt nicht nötig gewesen. Freiensteinau bestimmte eigentlich jederzeit das Geschehen, versäumte es aber frühzeitig, alles klar zu machen. Gegen den schwachen Gegner erzielte Uwe Schmidt in der 40. Minute durch einen Heber das 1:0, doch mußte eine Minute vor der Pause nach einem Abwehrfehler der Ausgleich hingenommen werden. Spielbestimmend war die SG auch im zweiten Durchgang, aber wieder haperte es beim Toreschießen. In der 58. Minute fiel der hochverdiente Siegtreffer, als Michael Mohr durch einen Kopfball nach einer Ecke von Robert Franz erfolgreich war.

Reserven: 1:2.

### Kreisliga A Fulda-Süd

Rückers - Weiperz	1:1
Weichersbach - Löschenrod	2:2
Bronnzell - Hattenhof	3:5
Neuhof - Hauswurz	1:0
Kerzell - Freiensteinau	2:1
Steinau - Bad Soden/Ahl II	1:1
Büchenberg - Schweben	3:0
Kressenbach - Schlüchtern	2:2

1. Freiensteinau	28	69:28	43:13
2. Hattenhof	28	53:34	37:19
3. Weiperz	28	49:35	37:19
4. Kressenbach	29	64:39	37:21
5. Kerzell	28	48:46	36:20
6. Herolz	29	40:35	34:24
7. SV Neuhof	29	59:55	31:27
8. Steinau/SLÜ	29	63:53	30:28
9. Rückers/FD	29	44:43	29:29
10. Schlüchtern	29	37:42	28:30
11. Weichersbach	28	39:51	25:31
12. Büchenberg	29	44:48	25:33
13. Hauswurz	29	34:44	25:33
14. Bad Soden/Ahl II	29	42:44	23:35
15. Löschenrod	29	32:43	22:36
16. Bronnzell	27	42:77	14:40
17. Schweben	29	30:70	10:48

13.05.88

### Kreisliga A Fulda-Süd

Rückers - Büchenberg	1:1
Bad Soden/Ahl II - Schweben	1:1
Schlüchtern - Freiensteinau	1:2
Weiperz - Hauswurz	1:1
Löschenrod - Herolz	3:3
Hattenhof - Neuhof	2:1
Bronnzell - Kerzell	3:6
Weichersbach - Steinau	2:2

#### frei Kressenbach

1. Freiensteinau	29	71:29	45:13
2. Hattenhof	29	55:35	39:19
3. Weiperz	29	50:36	38:20
4. Kerzell	29	54:49	38:20
5. Kressenbach	29	64:39	37:21
6. Herolz	30	43:38	35:25
7. Steinau/SLÜ	30	65:55	31:29
8. SV Neuhof	30	60:57	31:29
9. Rückers/FD	30	45:44	30:30
10. Schlüchtern	30	38:44	28:32
11. Weichersbach	29	41:53	26:32
12. Büchenberg	30	45:49	26:34
13. Hauswurz	30	35:45	26:34
14. Bad Soden/Ahl II	30	43:45	24:36
15. Löschenrod	30	35:46	23:37
16. Bronnzell	28	45:83	14:42
17. Schweben	30	31:71	11:49



Der neue Meister der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd und Aufsteiger in die Bezirksliga Fulda, die SG Freiensteinau. Stehend von links nach rechts: Bernd Sill, Harald Koch, Robert Franz, Roger Betz, Michael Mohr, Bernd Hofmann; kniend: Karl-Heinz Muth, Harald Hofmann, Helmut Möller,

Christian Zinn, Thomas Link, Reinhard Maul. (Im Heimspiel gegen Weiperz wurde beim 4:1-Sieg der noch fehlende Punkt geholt. Herzlichen Glückwunsch!)

Foto: -khz-

## Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd

# Die SG Freiensteinau wurde Meister – 4:1 gegen Weiperz

Die beiden letzten Entscheidungen in der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd sind am Pfingstsonntag und -montag gefallen. Nach einer 3:4-Niederlage in Bronnzell sicherte sich Freiensteinau mit einem 4:1 gegen Weiperz die letzten fehlenden Punkte zur Meisterschaft. Löschenrod ist nach der 1:2-Niederlage in Hauswurz der dritte Absteiger nach Schweben und Bronnzell.

**Schweben – Kressenbach 5:3 (3:1).** Elfmeterfestival beim Absteiger! Viermal zeigte der Schiri auf den Strafstoßpunkt, dreimal davon für die Gäste. Muder und Worch verwandelten, Koch vergab. Hübl schaffte den dritten Kressenbacher Treffer. Schweben, das mit einer schnellen 3:0-Führung früh die Vorentscheidung erzwang, hatte seine Schützen in St. Auth (3), Bröckl (Foulelfmeter) und Schrimpf. Kressenbachs Muder sah nach Meckern die rote Karte. Reserven: ausgefallen.

**Büchenberg – Kressenbach 1:1 (0:1).** In einem fairen Spiel schaffte Büchenbergs Spielertrainer Hüttel erst kurz vor Ende den Ausgleich. Gottwald hatte die Gäste in Führung gebracht. Reserven: 3:1.

**Steinau – Rückers 4:1 (1:1).** Rückers konnte die erste Hälfte ausgeglichen gestalten, ging durch K. D. Firlie sogar in Führung, die K. Zeller ausglich. Nach der Pause machte Steinau Druck und kam durch V. Zeller, Hintz und erneut K. Zeller zum sicheren Sieg, den Rückers' klägliche Konter nie gefährdeten. Reserven: 1:3.

**Kerzell – Weichersbach 4:1 (0:0).** Verdienter Sieg in einer fairen Begegnung. T. Günther, G. Hainer, D. Hainer und R. Heil trugen sich beim Sieger in die Torliste ein, Alt war für die Gäste erfolgreich. Reserven: Weichersbach nicht angetreten.

**Neuhof – Bronnzell 4:4 (2:1).** Neuhofs schwacher Torhüter Gilbert eröffnete den Gästen Möglichkeiten zum glücklichen Remis. Imhof (2), A. Simon und Diegmüller für Neuhof sowie Spiegel (2) und M. Weber (2) für Bronnzell hießen die Torhüter. Reserven: 4:1.

**Herolz – Hattenhof 3:1 (1:1).** Hattenhof wollte seine letzte Meisterschaftschance wahren und spielte gut mit. R. Kolb für Herolz und Seifert hatten für das 1:1 gesorgt. Erst in den letzten Minuten stellten Drews und erneut R. Kolb den ersten Herolzer Heimerfolg nach langer Zeit sicher. Reserven: 7:0.

**Freiensteinau – Weiperz 4:1 (2:0).** Der neue Meister zeigte sich leicht überlegen und siegte um ein Tor zu hoch. K. H. Muth (2), R. Franz (Foulelfmeter) und Beetz stellten den wichtigsten Saisonsieg sicher, Drews hatte zum 3:1 verkürzt. Reserven: 2:2.

**Bad Soden/Ahl – Schlüchtern 2:0 (2:0).** Die Gastgeber nutzten ihren Windvorteil vor der Pause besser und kamen durch J. Grinzinger und M. Groda zu den Siegtreffern. fe

### Samstagspiele

**Weiperz – Weichersbach 0:0:** Die wenigen Zuschauer sahen lupenreinen Sommerfußball, bei dem keine Mannschaft einen Treffer verdient hatte.

**Hauswurz – Löschenrod 2:1 (1:0):** Lauer und Hergenröder trafen für die Gastgeber, Stolz per Handelfmeter für den möglichen dritten Absteiger. Res.: kampfflos für Hauswurz.

**Kerzell – Hattenhof 0:2 (0:0):** Die Gäste wahrten durch Tore von Hartung und Goldbach ihre theoretischen Titelchancen. Kerzells Piechutta flog wegen Nachtretens vom Platz. Res.: 0:0.

**Bronnzell – Freiensteinau 4:3 (1:2):** Der Absteiger vermasselte dem Tabellenführer seine vorzeitig geplante Meisterschaftsfeier und siegte verdient nach Toren von M. Weber (2), Spiegel und Kraus. Die Gäste führten schon 2:0 durch Betz und Schmitt, kamen dann aber nur noch auf 3:4 durch Franz heran. Res.: 1:2.

### Kreisliga A Fulda-Süd

Kerzell – Hattenhof			0:2
Bronnzell – Freiensteinau			4:3
Schweben – Kressenbach			5:3
Weiperz – Weichersbach			0:0
Hauswurz – Löschenrod			2:1
Büchenberg – Kressenbach			1:1
FV Steinau – Rückers/FD			4:1
Kerzell – Weichersbach			4:1
SV Neuhof – Bronnzell			4:4
Herolz – Hattenhof			3:1
Freiensteinau – Weiperz			4:1
Bad Soden/Ahl II – Schlüchtern			2:0
1. Freiensteinau	31	78:34	47:15
2. Hattenhof	31	57:39	41:21
3. Kerzell	31	58:52	40:22
4. Weiperz	31	51:40	39:23
5. Kressenbach	31	68:47	38:24
6. Herolz	31	46:39	37:25
7. FV Steinau	31	70:55	33:29
8. SV Neuhof	31	64:61	32:30
9. Rückers/FD	31	46:48	30:32
10. Schlüchtern	31	38:46	28:34
11. Hauswurz	31	37:46	28:34
12. Büchenberg	31	45:50	27:35
13. Weichersbach	31	42:57	27:35
14. Bad Soden/Ahl II	31	45:45	26:36
15. Löschenrod	31	36:48	23:39
16. Bronnzell	30	53:90	17:43
17. Schweben	31	36:73	13:49

24.05.88

## Keiner dachte bei Rundenbeginn daran

### SG Freiensteinau holte Meisterschaft und steigt in die Bezirksliga Fulda auf

(rl). Was bisher nur ganz wenigen Mannschaften im Sportkreis Lauterbach vergönnt war, nämlich eine Meisterschaft in einer A-Liga, das schaffte nun die SG Freiensteinau in der Kreisliga A Fulda-Süd. Mit der Meisterschaft ist der Aufstieg in die Bezirksliga Fulda verbunden. Fast schon seit Jahrzehnten konnten sich bisher nur wenige Mannschaften aus dem Sportkreis Lauterbach mit einer A-Liga-Meisterschaft rühmen, die SG Freiensteinau ist nun in diesen Kreis vorgestoßen. Mit welcher überzeugenden Leistung die Meisterschaft erreicht wurde, auch das hat Seltenheitswert. Nach Abschluß der Runde weist die SG acht Punkte Vorsprung vor Hattenhof auf mit einem Punktverhältnis von 49:15. Aber auch das Torkonto spricht eine deutliche Sprache. Mit 81 Treffern ist die SG Freiensteinau ebenfalls einsame Spitze. Genauso wurde die Abwehr mit 35 Gegentoren am wenigsten überwunden.

Wenn man in Freiensteinau vor Saisonbeginn von Meisterschaft gesprochen hätte, wäre man als Träumer oder Phantast abgestempelt worden. In der Saison zuvor lief es bei der SG miserabel, und es mußte lange Zeit gegen den Abstieg gekämpft werden. Nur Rang zehn sprang in der Saison 1987/88 heraus und nun dieser sensationelle Erfolg.

Dabei fing die Saison gar nicht besonders gut an. Einem Unentschieden im ersten Spiel folgte ein Sieg, dann wieder ein Unentschieden zwei Siege, ein Unentschieden und in Steinau die erste Saisonniederlage. 9:5 Punkte nach sieben Spielen ließen wirklich nichts Meisterliches erkennen. Dann aber kam die „große Serie“. Zwölf Siege in Folge katapultierten die SG Freiensteinau an die Tabellenspitze, die wurde in der Rückrunde nicht mehr abgegeben. Während in Steinau die einzige Vorrundenniederlage zu verzeichnen war, mußte man sich in der Rückrunde zweimal geschlagen geben. Mit 1:2 in Bad Soden/Ahl. II und am drittletzten Spieltag, als alles schon nach

Meisterschaft aussah, gab es in Bronnzell eine unglückliche 3:4-Niederlage.

Gegen Saisonende begann bei Freiensteinau doch noch etwas das Nervenflattern. Knappe Siege, schlechte Spiele, Unentschieden, eine Niederlage, das zehrte an den Nerven, und der komfortable 8-Punkte-Vorsprung schmolz so langsam dahin. Freiensteinau zeigte aber Kämpferqualitäten, und am vorletzten Spieltag war es endgültig geschafft, trotz einiger Verluste in der Rückrunde.

Ein fester Bestandteil war die SGF in den letzten Jahren in der A-Süd gewesen, während zuvor seit den 60er Jahren immer wieder Aufstieg in die A-Liga und der Abstieg in die B-Liga erfolgten. Seit 1980 mit Oswald Leibold erstmals ein Spielertrainer verpflichtet wurde, ist Freiensteinau in der A-Süd zu finden.

Seit zwei Jahren ist Arnold Nüchter aus Ulmbach verantwortlicher Spielertrainer, allerdings wurde er in der vergangenen Runde verletzt und stand in diesem Jahr der SG überhaupt nicht zur Verfügung.

Trotzdem baute er eine homogene Mannschaft auf, mit jungen, aber auch älteren erfahrenen Spielern wie Helmut Möller oder Reinhard Maul. Aus der guten Jugendarbeit entsprangen wichtige Spieler, die mit zu den Leistungsträgern zählen. Zwei Spieler sind aber aus Mittelfeld und Angriff herauszuheben, nämlich Kapitän Robert Franz, „ein Eigengewächs“, der als Senior nach Steinau wechselte, und nun seit zwei Jahren für die SG spielt. Robert Franz ist ein exzellenter Regisseur, aber auch erfolgreichster Torschütze der SGF mit inzwischen 24 Toren. Nicht ganz so erfolgreich war Uwe Schmidt mit 19 Toren, der aber ebenfalls ein sehr guter Torjäger ist.

Die SG kann aber auch auf gute Auswechselspieler bauen, die sich nahtlos in die Mannschaft einfügen. Nicht zuletzt erfahren die Fußballer sehr gute Unterstützung vom Vorstand mit Vorsitzendem Zirkel an der Spitze. Obmann Helmut Schaaf ist der Ansprechpartner, Wilfried Maul ist ein sehr guter Betreuer. Dies alles sind Faktoren, die den großen Erfolg der SG garantieren.

Freiensteinau spielte in der Meistersaison mit Christian Zinn, Helmut Möller, Bernd Sill, Bernd Hofmann, Harald Hofmann, Karl-Heinz Muth, Rüdiger Muth, Lothar Gutschalk, Robert Franz, Uwe Schmidt, Erwin Schneider, Roger Betz, Michael Mohr, Reinhard Maul, Thomas Link, Harald Koch, Richard Köhler und Jürgen Stribrny.



Meister der A-Süd und Aufsteiger in die Bezirksliga Fulda wurde die SG Freiensteinau.

31.05.88

# Die SG Freiensteinau ein überlegener Meister SG Schlüchtern bleibt die launische Diva

Eigentlich waren die Entscheidungen in der Fußball-Kreisliga A Fulda-Süd frühzeitig erkennbar, denn bereits bei Halbzeit lag der souveräne Meister und Bezirksligaaufsteiger SG Freiensteinau drei Punkte vor seinen Verfolgern. Am Tabellende änderte sich ebenfalls nichts mehr. Zwar holten die beiden Schlußlichter Schweben

Die Überraschung der Saison war zweifelsohne der neue Titelträger, der auch in der Rückrunde kaum nachließ, auch wenn's ab und zu mal einen Ausrutscher gab. Die direkte Konkurrenz aber patzte teilweise recht kräftig, wie beispielsweise der FC Kressenbach, der in der zweiten Halbserie kaum mehr wiederzuerkennen war und diese mit einer negativen Bilanz abschloß. Auch die SG Hattenhof baute nach der Winterpause stark ab. Und da auch Bezirksligaabsteiger Steinau/SLÜ alles andere als meisterlich agierte, war der Weg für Freiensteinau schnell gebahnt. Die eigene Stärke und die Schwäche der anderen: Das waren die Voraussetzungen für einen überlegenen Titelgewinn.

Dagegen hätte es durchaus spannender werden können, wenn beispielsweise Bezirksligaabsteiger Alemannia Weiperz nicht solch einen schwachen Start in die Saison gehabt hätte. Erst im zweiten Durchgang fanden die Alemannen zu alter Stärke zurück, doch der Rückstand auf den späteren Meister war schon zu groß geworden. Dasselbe gilt auch für Vizemeister Kerzell, im Vorjahr nur knapp von Hohenzell abgefangen. Insbesondere auf eigenem Platz gaben die Kerzeller zu viele Punkte ab. Überhaupt kann man resümierend feststellen, daß der Titel diesmal über die Heimstärke entschieden wurde.

Die launische Diva in der A-Süd bleibt weiterhin die SG Schlüchtern, der man zur Halbzeit sogar noch zutrauen konnte, nach Jahren der Enthaltensamkeit endlich wieder Höhenluft schnuppern zu wollen. Doch die Rückrunde brachte die Schlüchterner wieder in ebenso gewohnte wie unattraktive Tabellennähe.

Und die Neulinge? Weichersbach und die SG Bad Soden/Ahl II starteten recht erfolgreich, hatten dann aber bald ihre erwarteten Durchhänger und kämpften bis zum Schluß der Runde gegen den Abstieg — dies aber mit Erfolg. Jenseits von

Gut und Böse schien dagegen Vorjahresmeister SG Löschenrod nach der Vorrunde zu sein. Dann aber brach es über die Löschenröder herein. Mit der zweit-schlechtesten Rückrundenbilanz ging die Fahrt zurück in die B-Liga.

Schußlicht Schweben stellte einen ganz besonderen, wenn auch negativen Rekord auf. Während der gesamten Hinserie blieb die Elf sieglos und kam erst im 21. Spiel zum ersten Erfolg.

Daß ein Absteiger zu den interessantesten Mannschaften zählt, ist sicher nicht die Regel. Viktoria Bronnzell aber bot den Fußballfreunden sicher etwas Besonderes. Fans wie Gegner der Viktoria sahen im Verlauf der Saison immerhin 158 Treffer, davon 60 für den Tabellenvorletzten, der auch für die herausragendsten Ergebnisse sorgte. Daß Bronnzell letztlich absteigen mußte, lag an der jämmerlichen Heimbilanz mit nur drei Siegen und einem Remis. Aber ausgerechnet gegen Meister Freiensteinau gab's ein 4:3-Erfolgserebnis.

Mit Freiensteinau blieb nur eine Mannschaft bei zwei Remis ohne Heimmiedelage, während Absteiger Schweben als einzige Elf bei drei Remis auswärts ohne jeden Sieg blieb.

Die höchsten Saisonsiege feierten Kressenbach (6:0 gegen Weiperz), Freiensteinau (6:0 gegen Rückers/FD) und Steinau/SLÜ (8:2 gegen Schweben). Für den höchsten Auswärtssieg sorgte Steinau/SLÜ mit 6:1 in Bronnzell. Die meisten Treffer in einer Begegnung aber sahen die Besucher des Spiels zwischen Bronnzell und Büchenberg beim 6:5. Häufigstes Ergebnis der Serie war das 2:1 (47mal) vor dem 1:1 (38mal) und dem 1:0 (29mal), Beleg einer normalen und nicht besonders reichen Saison.

Torschützenkönig in der A-Süd wurde Steinau Kurt Zeller mit 33 Torerfolgen. Dahinter liegen Franz (Freiensteinau, 24) Weber (Bronnzell, 23), Firle (Rückers/FD, 21), Drews (Weiperz, 18),

und Bronnzell nach der Winterpause den einen oder anderen Punkt mehr, insgesamt aber zu wenig, um noch für die Rettung in Frage zu kommen. Allein der dritte Absteiger war lange Zeit nicht gefunden. Mit der SG Löschenrod erwischte es dabei einen der Vorjahresaufsteiger.

Heil (Kressenbach, 17), Schmidt (Freiensteinau, 17) und Muder (Kressenbach, 16). Und hier alle Saisontabellen auf einen Blick:

### Heimspiele:

1. Freiensteinau	16	50:13	30:2
2. Kressenbach	16	38:19	23:9
3. Hattenhof	16	31:20	23:9
4. Kerzell	16	34:25	23:9
5. Rückers/FD	16	33:22	22:10
6. Weiperz	16	29:18	21:11
7. Steinau/SLÜ	16	39:26	19:13
8. Bad Soden/Ahl II	16	29:17	19:13
9. Neuhof	16	35:29	19:13
10. Herolz	16	22:17	19:13
11. Weichersbach	16	24:23	18:14
12. Schlüchtern	16	20:26	16:16
13. Hauswurz	16	18:24	15:17
14. Büchenberg	16	25:30	13:19
15. Löschenrod	16	15:24	12:20
16. Schweben	16	21:32	10:22
17. Bronnzell	16	31:57	7:25

### Auswärtsspiele:

1. Herolz	16	27:23	20:12
2. Weiperz	16	26:23	20:12
3. Freiensteinau	16	31:22	19:13
4. Hattenhof	16	27:22	18:14
5. Kerzell	16	26:31	17:15
6. Kressenbach	16	32:30	16:16
7. Steinau/SLÜ	16	33:31	15:17
8. Hauswurz	16	22:23	15:17
9. Büchenberg	16	25:26	14:18
10. Schlüchtern	16	21:22	14:18
11. Neuhof	16	30:34	13:19
12. Bronnzell	16	29:41	12:20
13. Löschenrod	16	22:27	11:21
14. Weichersbach	16	20:35	11:21
15. Rückers/FD	16	17:28	10:22
16. Bad Soden/Ahl II	16	17:32	7:25
17. Schweben	16	17:44	3:29

### Vorrunde:

1. Freiensteinau	16	46:16	27:5
2. Kressenbach	16	43:21	24:8
3. Hattenhof	16	32:17	24:8
4. Steinau/SLÜ	16	42:22	20:12
5. Weiperz	16	24:24	18:14
6. Kerzell	16	29:32	18:14
7. Schlüchtern	16	22:22	17:15

8. Rückers/FD	16	27:30	17:15
9. Herolz	16	19:22	16:16
10. Weichersbach	16	23:29	15:17
11. Neuhof	16	35:34	14:18
12. Bad Soden/Ahl II	16	27:26	14:18
13. Löschenrod	16	23:25	14:18
14. Büchenberg	16	26:31	12:20
15. Hauswurz	16	18:30	10:22
16. Bronnzell	16	20:46	7:25
17. Schweben	16	13:40	5:27

### Rückrunde:

1. Weiperz	16	31:17	23:9
2. Herolz	16	30:18	23:9
3. Freiensteinau	16	35:19	22:10
4. Kerzell	16	31:24	22:10
5. Hauswurz	16	22:17	20:12
6. Neuhof	16	30:29	18:14
7. Hattenhof	16	26:25	17:15
8. Rückers/FD	16	23:20	15:17
9. Kressenbach	16	27:28	15:17
10. Büchenberg	16	24:25	15:17
11. Steinau/SLÜ	16	30:35	14:18
12. Weichersbach	16	21:29	14:18
13. Schlüchtern	16	19:26	13:19
14. Bad Soden/Ahl II	16	19:23	12:20
15. Bronnzell	16	40:52	12:20
16. Löschenrod	16	14:26	9:23
17. Schweben	16	25:36	8:24

### Abschlußtabelle:

1. Freiensteinau	32	81:35	49:15
2. Hattenhof	32	59:41	41:23
3. Weiperz	32	55:41	41:23
4. Kerzell	32	60:56	40:24
5. Kressenbach	32	70:47	39:25
6. Herolz	32	49:40	39:25
7. Steinau/SLÜ	32	71:58	34:30
8. Neuhof	32	65:63	32:32
9. Rückers/FD	32	50:50	32:32
10. Schlüchtern	32	41:48	30:34
11. Hauswurz	32	40:47	30:34
12. Weichersbach	32	44:58	29:35
13. Büchenberg	32	51:56	27:37
14. Bad Soden/Ahl II	32	46:49	26:38
15. Löschenrod	32	37:51	23:41
16. Bronnzell	32	60:98	19:45
17. Schweben	32	38:77	13:51

Karl-Hubert Zeun

# „Wer hat schon an Meisterschaft nach einem Jahr Abstiegskampf geglaubt?“

SG Freiensteinau feierte ihren Sieg in der Kreisliga Fulda-Süd



Spielführer Robert Franz (links) nimmt von Klassenleiter Rainer Grammann die Meisterschaftsurkunde in Empfang. – Mitte: Vorsitzender Heino Zirkel (links) erhält von Kreisfußballwart Erich Piesche einen Ball. – Rechts: Geehrt wurden die Spieler von Seiten des Vereins.



Bester Torschütze bei Freiensteinau war Robert Franz, der hier sicher einen Elfmeter verwertet. (Bilder: Löffler)



Arnold Nüchter wurde nach dem Erreichen der Meisterschaft von seinen Spielern auf die Schultern genommen.

Montag, 30. Mai 1988

**Kreisliga A Fulda-Süd:**

**Zum Abschluß Sieg**

(rl). Mit einem 3:1-Sieg in Löschenrod beendete die SG Freiensteinau ihr Dasein in der Kreisliga A Fulda-Süd und hat nun als Meister nach Abschluß der Runde ein klares Punkteverhältnis von 47:15 aufzuweisen. Für die SG war das Spiel praktisch bedeutungslos, denn bereits am vorletzten Spieltag stand Freiensteinau als Meister fest.

**Löschenrod - Freiensteinau 1:3 (1:3)**

Die Gastgeber gingen schon nach kurzer Spieldauer durch einen Freistoß in Führung, doch glich Roger Betz bereits in der 6. Minute aus. Nach gut einer halben Stunde ging Freiensteinau erstmals durch Michael Mohr in Front, und Mohr besorgte auch vier Minuten vor der Pause den verdienten 3:1-Endstand. Freiensteinau tat im letzten Saisonspiel nur das Nötigste, um die zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Chancen hatte die SG noch, um auch höher gewinnen zu können.

Reserven: 0:5.

**Kreisliga A Fulda-Süd**

Bronnzell - Büchenberg	6:5
Löschenrod - Freiensteinau	1:3
Hattenhof - Hauswurz	1:3
Bronnzell - Herolz	1:3
Weichersbach - Neuhof	2:1
Rückers - Kerzell	4:2
Kressenbach - Steinau	2:2
Schlüchtern - Schweben	3:2
Weiperz - Bad Soden/Ahl II	4:1
1. Freiensteinau	32 81:35 49:15
2. Hattenhof	32 59:41 41:23
3. Weiperz	32 55:41 41:23
4. Kerzell	32 60:56 40:24
5. Kressenbach	32 70:47 39:25
6. Herolz	32 49:40 39:25
7. Steinau/SLÜ	12 71:58 34:30
8. SV Neuhof	32 65:63 32:32
9. Rückers/FD	32 50:50 32:32
10. Schlüchtern	32 41:48 30:34
11. Hauswurz	32 40:47 30:34
12. Weichersbach	32 44:58 29:35
13. Büchenberg	32 51:56 27:37
14. Bad Soden/Ahl II	32 46:49 26:38
15. Löschenrod	32 37:51 23:41
16. Bronnzell	32 60:98 19:45
17. Schweben	32 38:77 13:51

# Schon sehr frühzeitig abgesetzt

Meister der Kreisliga A Fulda Süd: SG Freiensteinau / Acht Punkte / Marborn und Hohenzell als Maßstab

Fulda (FZ). Am Ende war der Vorsprung mit acht Punkten doch respektabel. Die SG Freiensteinau wurde in überzeugender Manier Meister der Fußball-Kreisliga A Fulda Süd. Aber die Männer von Trainer Arnold Nüchter feierten erst, als der Titel auch theoretisch unter Dach und Fach war. Nun bildet man zusammen mit Marborn und Hohenzell ein Trio aus dem Fußballkreis Schlüchtern in der Bezirksliga.

„An den beiden anderen Mannschaften orientieren wir uns auch. Ich glaube, daß unsere Mannschaft nicht schlechter ist“, gibt sich Ottmar Rausch, der zweite Vorsitzende zuversichtlich. Mit einem so eindrucksvollen „Durchmarsch“ durfte man in Freiensteinau vor Saisonbeginn allerdings nicht rechnen. Denn in der Spielzeit 1986/87 steckte die Elf nach einer überaus schwachen Vorrunde im Abstiegsstrudel und schaffte den Klassenerhalt nur noch mit der besten Rückrundenbilanz aller Klubs. Personell hatte sich gegenüber jener Saison kaum etwas verändert. Neu hinzu kamen lediglich Michael Mohr (Hintersteinau) als Stürmer und aus der eigenen Jugend der Mittelfeldspieler Thomas Link. Trainer Nüchter kann auf eine Truppe bauen, die sich durch ihre Gleichwertigkeit auszeichnet.

Freiensteinau ist ein Team, mit dem es im Lauf der Jahre sprichwörtlich bergauf ging. Den Jahren in der B-Klasse nach der Gründung folgten fünf Jahre in der A-Klasse. Man stieg in dieser Zeit immer wieder auf und ab und entpuppte sich als regelrechte „Fahrstuhlmannschaft“. Seit sieben Jahren gehörte man

allerdings zum festen Bestandteil der A Süd. Den Titel holte die Elf mit 49:15 Punkten und 81:55 Toren. Damit hat Freiensteinau die meisten Treffer geschossen und die wenigsten kassiert. Zu Hause blieb der Meister ungeschlagen, auswärts gab es vier Niederlagen: in Steinau (0:3), Ahl (1:2), Kerzell (1:2) und Bronnzell (3:4).

Nüchter wird auch das „Unternehmen Bezirksliga“ im wesentlichen mit dem bekannten Spielermaterial angehen. Einzige Sorge bereitet der Umstand, daß mit Christian Zinn derzeit nur ein Torhüter zur Verfügung steht. Bernd Fehl, früher Stammkeeper, hat sich endgültig vom aktiven Geschehen verabschiedet. Rausch: „Die Torhüterfrage könnte zum Pro-

blem werden. Wir müssen noch einen zweiten Mann an Land ziehen.“

Auch wenn Freiensteinau fußballgeographisch zum Bezirk Fulda gehört, bleibt die Mannschaft in der neuen Klasse eine „Randfigur“. Die Reisen werden zum Teil sehr weit führen (Hersfeld, Oberaula); ähnliche Probleme gab es jedoch schon in der A Süd. Zur Meistermannschaft gehören: Christian Zinn (Tor); Helmut Möller, Bernd Zill, Bernd Hofmann, Harald Hofmann, Reinhard Maul (Abwehr), Karl-Heinz Muth, Rüdiger Muth, Thomas Link, Harald Koch, Richard Köhler, Roger Betz, Lothar Gutschalk (Mittelfeld), Robert Franz, Uwe Schmidt, Erwin Schneider, Michael Mohr und Dajan Stribrny (Sturm).



MEISTER DER KREISLIGA A FULDA SÜD: die SG Freiensteinau.

Foto: Löffler  
07.06.88



*Nach dem Spiel in Löhnrod*

# „Kein Mensch glaubte an den Titel und jetzt sind wir in der Bezirksliga“

Freiensteinau (kw). — Einige konnten es Donnerstagabend bei der Meisterschaftsfeier der Fußballer der SG Freiensteinau immer noch nicht ganz glauben: Erstmals in der Vereinsgeschichte hat die SGF die Meisterschaft in der A-Liga Fulda-Süd errungen, dabei der gesamten Konkurrenz aus den Fußballkreisen Schlüchtern und Fulda das Nachsehen gegeben und wird in der kommenden Saison in der „guten Stube“ des Bezirkes Fulda, der Bezirksliga, kicken. Alle Festredner waren sich einig, daß die SG Freiensteinau ein würdiger Meister ist, der auch als Aufsteiger in der höheren Klasse seinen Weg gehen wird. Klassenleiter Rainer Gramann brachte es auf einen Nenner: „Die SGF hatte über das gesamte Jahr hin gesehen den besten Stand, zeigte das beste Spiel, erzielte die meisten (81) Tore und mußte die wenigsten Gegentreffer (35) hinnehmen, was soll da noch anderes als die Meisterschaft herauskommen?“ Auch der Acht-Punkte-Vorsprung auf die anderen Titelaspiranten und die imponierende Siegesserie von einem Dutzend Siegen in Folge sprechen Bände über die Überlegenheit der Nüchter-Elf aus dem Blauen Eck.

Die Meisterschaftsfeier wurde musikalisch umrahmt von einigen Liedvorträgen des Gemischten Chores der Chorgemeinschaft Freiensteinau.

SGF-Vorsitzender Heinrich Zirkel ließ die abgelaufenen Monate noch einmal Revue passieren. „In der Saison 1986/87 mußten wir noch alle Kräfte aufwenden, um den Klassenerhalt zu schaffen. Vor der jüngsten Saison hat kein Mensch an die Meisterschaft, ein einmaliger Erfolg für den Verein, geglaubt. Nach dem sehr guten Saisonstart wollte die SGF aber ein Wörtchen mitreden. Dies war nur möglich, weil im Verein seit Jahren gute Jugendarbeit geleistet wird. Jetzt konnten die Früchte dieser Arbeit geerntet werden.“

Es hat einfach alles zusammengepaßt, alle waren mit Begeisterung dabei. Im nächsten Jahr“, so Zirkel abschließend, „soll alles versucht werden, sich in der Bezirksliga zu halten.“ Für den Verein

überreichte der Vorsitzende den Spielern, Trainer Arnold Nüchter sowie den Betreuern Helmut Schaaf und Wilfried Maul Erinnerungsgeschenke.

Der Schlüchterner Kreisfußballwart Rainer Gramann, Klassenleiter der A-Liga Fulda-Süd, überreichte dem Freiensteinauer Spielführer Robert Franz die Meisterschaftsurkunde. In seinen Ausführungen bezeichnete Gramann die Meisterschaft als einen großen Augenblick für Freiensteinau. Der tolle Erfolg habe mehrere Väter. Neben der guten Jugendarbeit, dem guten Trainer seien viele fleißige Helfer im Hintergrund zu verzeichnen, die jeder kenne, der in Freiensteinau auf den Sportplatz geht. Gramann sprach die Überzeugung aus, daß sich die SG Freiensteinau in der Bezirksliga halten könne.

Spielführer Robert Franz dankte allen für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison. Dabei bezog er die „zahlreichen und lautstarken“ Zuschauer, die Betreuer, den Vorstand, den Trainer, dessen Geduldsfaden manchmal überdehnt worden sei, und die Spielerfrauen und -freundinnen ebenso mit ein wie die „junggebliebenen alten Herren“, die, wenn Not an Mann war, eingesprungen seien.

Der Lauterbacher Kreisfußballwart Erich Piesche übermittelte die Glückwünsche des Kreisfußballausschusses. Der einzige Kreisvertreter in der A-Liga Süd haben einen hervorragenden Fußball gezeigt.

Der Erste Beigeordnete der Gemeinde Freiensteinau, Heinrich Martin, überbrachte die Glückwünsche der Gemeindegremien, wies auf den respektablen Vorsprung der Meister-Elf hin, ohne zu erwähnen zu vergessen, daß die Gemeinde mit dem Bau des Sportzentrums mit zu dem späteren Erfolg beigetragen habe.

Es schlossen sich noch die Glückwünsche von Chorgemeinschaft, Landfrauenverein, Freiwilliger Feuerwehr und Karnevalclub Kikiriki Freiensteinau sowie der Nachbarfußballvereine SV Nieder-Moos und KSG Radmühl an.



Kreisfußballwart Erich Piesche gratulierte dem Vorsitzenden der SG Freiensteinau, Heinrich Zirkel, und überreicht einen Spielball. Foto: kw



Klassenleiter Rainer Gramann überreicht dem Freiensteinauer Spielführer Robert Franz die Meisterschaftsurkunde des Hessischen Fußballverbandes. Foto: kw



Die Spieler, Betreuer und der Trainer der SGF wurden auch vom Verein geehrt. A.C. 83 Foto: kw

# Eine gute Mannschaftsleistung

LA sprach mit Helmut Schaaf von der SG Freiensteinau

(rl). Die SG Freiensteinau wurde Meister der Kreisliga A Fulda-Süd und steigt nun als zweiter Kreisvertreter in die Bezirksliga Fulda auf. Anlässlich der Erringung der Meisterschaft sprach der LA mit Helmut Schaaf, dem Obmann der Fußballabteilung der SG Freiensteinau.

Nach den Worten von Helmut Schaaf (Bild) war vor Rundenbeginn die Meisterschaft nie im Gespräch. Auch als man an der Spitze stand, glaubte er noch nicht so recht daran. Erste Konturen gab es für ihn, als die SG mit acht Punkten Vorsprung klarer Tabellenführer war. Helmut Schaaf sieht die Grundlage zum Titelgewinn in der sehr guten Vorrunde, als zwölf Spiele hintereinander gewonnen wurden.

In der Rückrunde hatte die SG oftmals mit Verletzungspech zu kämpfen und konnte so nicht an die hervorragende Vorrunde anknüpfen.

Worauf ist seiner Meinung nach der große Erfolg zurückzuführen? Der Obmann der SG sieht die Grundlage in einer guten Mannschaftsleistung und daß alle an einem Strang zogen.

Großes Lob zollte Schaaf auch Trainer Arnold Nüchter, der es immer wieder verstand, die Mannschaft gut einzustellen. Saisonziel in der Bezirksliga Fulda wird

für Schaaf ganz klar der Klassenerhalt sein. Auf die Frage, ob sich am Spielerkader etwas ändern werde, sagte Schaaf, daß man wohl ziemlich mit der gleichen Mannschaft in die nächste Runde gehen werde.

Als Vorteil bewertete Schaaf, daß Trainer Arnold Nüchter auch in der nächsten Saison bei der SG Freiensteinau bleibt.



## Kreisliga A Fulda-Süd

SG Freiensteinau Meister der A-Süd. Das ist schon eine Schlagzeile, denn überzeugend holte sich die SG den Titel. Mit acht Punkten Vorsprung wurde souverän die erfolgreichste Fußballsaison in der Geschichte der SG Freiensteinau abgeschlossen. Nur zwei oder drei Mannschaften aus den Sportkreis können sich einer solchen Leistung rühmen, und nun gehört die SG dazu.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung war der Garant für den großen Erfolg. Nur eine Niederlage gab es in der Vorrunde. In diesem Jahr hatte Freiensteinau oftmals mit Verletzungspech zu tun, so daß es gegen Rundenende noch einmal ein bißchen eng wurde, aber rechtzeitig wurde alles geklärt.

Im kommenden Jahr ist Freiensteinau neben Bad Salzschlirf in der Bezirksliga der zweite Kreisvertreter. Man kann der Mannschaft aus dem „blauen Eck“ nur wünschen, daß das Saisonziel „Klassenerhalt“ erreicht wird.